

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. Mai 1914, abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des
Kollegiums mit Ausnahme der Herren
Stadtv, Eydeler und Hatje, welche
entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsgemäße
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen, u.a. von der beabsichtigten
Errichtung einer Beamten-Ruhegehalts-
kasse in Schleswig-Holstein. Die Stadt
erklärt sich im Prinzip für die Errichtung
einer solchen Ruhegehaltskasse.

2. Vorlage der Sparkassen-Rechnung für 1913, Beschlußfassung über Erteilung der Decharge und Beschluß- fassung über die Verwendung der Zinsüberschüsse.

Nachdem die Sparkassenrechnung für
1913 geprüft und für richtig befunden
ist, wird der Administration Entlastung
erteilt. Von den Zinsüberschüssen,
welche 25 810,82 M, nach Abzug der
Verwaltungskosten und sonstigen
Unkosten 20 601,99 M betragen, soll
der Betrag von 5101,28 M vorweg

3. Einladung des Schleswig-Holsteinischen Städtevereins zum Städtetag in Altona am 5. u. 6. Juni 1914.

4. Antrag des Vollziehungsbeamten, Herrn Kegel, auf Einführung eines Dienstfahrrades oder auf Gewährung eines Fahrrad-Entschädigung.

dem Reservefonds zugeschrieben werden, welcher damit die Höhe von 160 480,87 M = 5% der Verbindlichkeiten erreicht. Von den über 5% der Verbindlichkeiten dann vorhandenen 15 500,71 M soll die eine Hälfte von rund 7750 M in die Stadtkasse fließen und der Rest mit 7750,71 M dem Reservefonds zugeschrieben werden. Die der Stadtkasse zufließenden 7750 M sollen zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken, wie im Haushaltsplan für 1914 vorgesehen, Verwendung finden. Als stimmberechtigte Vertreter sollen teilnehmen der Vors. sowie Stadtv. J. Müller, als nichtstimmberechtigter Vertreter Stadtv, Heinsohn. Der Magistrat Altona u. der Vorstand des Städtevereins sollen gebeten werden, die geplante Elbefahrt bis Schulau auszudehnen. Für den Vollziehungsbeamten Kegel soll ein Dienstfahrrad beschafft werden. Die Reparaturkosten übernimmt die Stadt. Die Lieferung ist öffentlich auszuschreiben. Den Zuschlag hat das Ratmanns-Kolleg. zu erteilen.

5. Nachbewilligungen: Titel I, 8. I, 9. I,10.
I, 11. I, 12. II, 24. II, 25. IVA, 69. IVB, 86.
IVB, 94. IVB, 105. V, 118. VII, 139. VIII,
167. VIII, 170. VIII, 172. VIII, 174. VIII,
175. VIII, 177. VIII, 185.VIII, 188. XII,
193.

Es wurden nachbewilligt zum Titel:

I, 8	=	231,65 M
I, 9	=	25,45 M
I, 10	=	72,90 M
I, 11	=	36,00 M
I, 12	=	20,51 M
II, 24	=	102,40 M
II, 25	=	40,09 M
IVA, 69	=	22,95 M
IVB, 86	=	193,79 M
IVB, 94	=	1121,33 M
IVB,105	=	717,43 M
V, 118	=	141,23 M
VII, 139	=	80,54 M
VIII, 167	=	572,94 M
VIII, 170	=	312,00 M
VIII, 172	=	0,65 M
VIII, 174	=	191,32 M
VIII, 175	=	275,24 M
VIII, 177	=	110,00 M
VIII, 185	=	295,00 M
VIII, 188	=	57,86 M
XII, 193	=	1706,96 M.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Oelrich

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 11. Juni 1914, abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des
Kollegiums mit Ausnahme des Bürger-
meisters Eggers, der auf Urlaub abwe-
send ist, sowie der Ratmann Schaden-
dorff u. die Stadtverordneten Timmer-
mann und J. Müller, die entschuldigt
fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsgemäße
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen. Besondere Beschlüsse
wurden nicht gefaßt.

1. Mitteilungen.

a. Urlaub Bürgermeister, b. Nachruf
Eydeler, c. Tuberkulose, d. Einladung
des Koll. zum Feuerwehr....., e. Auemün-
dung, f. Schulgesetz, g. Einladung zum
Gartenfest, h. Einladung zur Garten-
bauausstellung, i. Schreiben der Kgl.
Eisenbahnverwaltung, k. vom amtlichen
Lehrer derbauausstellung, i. Moritz
Neumann hat Gerätschaften abzugeben.

2. Antrag des Maurermeisters, Herrn J.H. Hatje, auf Landankauf – städtische Parzelle Fährenkamp

III. Umpflasterung der II. Schulstraße.

5. Verbreiterung des Breitenweges aus der Parzelle des Maurers, Herrn Johann Heydorn jun.

4. Landtausch mit Herrn Peter Ohle - Breiterweg.

6. Antrag der Schaustellerin E. Müller auf Erlaß von Lustbarkeitssteuer.

7. Dienstwohnung des Polizeisergeanten, Herrn Schönbaum.

Das Kollegium erklärt sich mit dem Vorschlage der Feld- und Forstkommission auf Austausch gegen eine gleich große Fläche aus der Hatje'schen Parzelle Osterkamp einverstanden. Die Kosten des Verfahrens trägt Hatje.

Die Umpflasterung wurde abgelehnt. Das Kollegium erklärt sich mit der Verbreiterung des Breitenweges und Landerwerb einverstanden.

Das Kollegium ist mit dem Vorschlag der Feld- und Forstkommission auch hierin einverstanden. Die Kosten hat Peter Ohle zu tragen.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Die Wohnung im Maaß'schen Hause soll gekündigt werden. Die Mietung einer Wohnung soll dem Ratmannskollegium überlassen bleiben. Es wird eine Miete bis zu 350 M ausgesetzt.

8. Ersatzwahl für den verstorbenen
Herrn Stadtverordneten Eydeler.

Der Termin für die Wahl wurde auf
den 10. Juli nachmittags von 5-7 ½ Uhr
festgesetzt. Die Wahlen sind in den
bisherigen Lokalitäten vorzunehmen.
Die Wahlkommission wurde wie folgt
gebildet: Der Vorsitzende ernennt sich
selbst zum Vorsitzenden. Ratmann
Schadendorff zum Beisitzer, zum Stell-
vertreter Ratmann Heinsohn. Vom
Stadtv. Kolleg. wurden gewählt:

J. Müller, Oelrich, Stellvertreter L.
Langeloh. Die Wahlkommission wählte
die Wahlvorstände wie folgt:

Für Wedel: Vors. Ratm. Schadendorff,
Ratm. Heinsohn, Stellvertreter Hinr.
Kleinwort, Protokollf. Städt. Lehrer
Riekbert, Stadtv. D. Körner u. Tim-
mermann, Beisitzer Stellvertreter
Stadtv. Heinsohn.

Für Schulau: Stadtvertre. Hatje, Vor-
sitzender Stadtv. Th. Körner, Stell-
vertreter Stadtsekr. Wilhelm, Protokoll-
führer Lehrer Petersen, Stellvertreter
Stadtv. Struckmeyer u. Kleinikau als
Beisitzer, Stadtv. Großheim als Stell-
vertreter.

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

L. Langeloh

H. Körner

Kleinikau

Wilhelm (Protokollführer)

1. Mitteilungen.

Hoffnungsdal, keine Beiträge, Kreditanstalt Böhmerwald, keine Beiträge, Wohnung Schönbaum, Tausch Hatje, Ohle – Kauf Heydorn, Hafenumtr. ... tanz ablehnen, Klage Diercks. Bebauungsplan – Erwägungen.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 9. Juli 1914, abends 8 Uhr.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Bürgermeister Eggers, Ratmann Schadendorff. Heinsohn, Stadtv. L. Langeloh, Timmermann, Großheim Oelrich, J.H. Heinsohn,, die entschuldigt fehlen.

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsgemäße Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Das Ratmannkollegium wird ermächtigt, anl. des 25jährigen Amtsjubiläums dem Herrn Landrat eine Ehrung in Fährmanns Gasthause zu erweisen.

2. Beschlußfassung über Landaustausch in der II. Schulstraße an das Pastorat hierselbst (: Präzisierung des Beschlusses vom 13. November 1913).

Auf Antrag des Bürgervereins wird die Baukommission ermächtigt, an den Ortseingängen Orientierungstafeln aufzustellen.

Auf Antrag des Stadtv. Kleinikauf wurde in eine Debatte über die Bewirtung der Mitglieder des Städtetages eingetreten. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Das Kollegium beschließt den eingegangenen Landaustausch wie folgt: Die Stadt erhält von der Kirchengemeinde (Pastorat), Schulstraße, Parzelle 199/51, 200/50, 201/49 des Kartenblatts 9 Artikel 162, Grundbuch Band 3 Blatt 113 von Wedel, Garten, Hofodium und Hausgarten insgesamt 0,03,80 ha groß mit 046/100 Thaler Reinertrag und überläßt an die Kirchengemeinde (Pastorat) die Parzelle 204/79 des Kartenblatts 9 Artikel 198, Grundbuch Band 7 Blatt 310 von Wedel, Hofodium groß 0,01,03 ha einzutauschenden Parzellen werden gleichmäßig auf 3 M pro qm bewertet.

3. Vorlage über einen evt. Verkauf der Schiffswerft..

Ein Verkauf des Werftgrundstücks soll nicht stattfinden, wohl soll der Verkauf desselben im Falle der Verpachtung nicht unter 500 M erzielt werden. Das Ratmannkollegium wird ermächtigt, das Werftgrundstück ohne das Massive Haus bestmöglichst nicht unter 600 M und, wenn nicht anders möglich, höchstens vorläufig bis 20 Jahre zu verpachten.

4. Antrag des Wedeler Männerturnvereins von 1880 auf Erlaß der Grunderwerbsteuer für den Turn- und Spielplatz.

Dem Wedeler Männerturnverein soll die Grunderwerbsteuer für benannten Platz erlassen werden.

H. Körner
J. Müller
D. Körner
Wilhelm (Protokollführer)

1. Einführung und Verpflichtung des neugewählten Stadtverordneten, Herrn Zimmerer Karl Brauer.

2. Beschlußfassung über Maßnahmen in Familienfürsorge usw. während des Krieges.

Dringliche Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Sonnabend, den 8. August 1914, abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des
Kollegiums mit Ausnahme der Herren
Ratmann Körner, Schadendorff, Stadtv.
Großheim, J.H. Heinsohn.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsgemäße
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende führte den Stadtv.
Brauer mit kurzen Worten in sein Amt
ein und nahm ihn durch Handschlag an
Eides statt in Pflicht.

Das Stadtverordnetenkollegium bewillig-
te vorläufig einen Kredit von 20 000 M
für nebenenannte Zwecke. Das zurück-
bleibende Stadtverordnetenkollegium
bildet die Fürsorgekommission. Zur
nächsten Sitzung ist Vorlage über die
zu treffenden Veranstaltungen zu
machen.

Eggers

H. Kleinikau

D. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

1. Mitteilungen.
25jähr. Jubiläum Landrat
Zuschüsse für gew. Fortb.Schule –
Eröffnung am 1. Sept.
Vollziehungsbeamte

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 13. August 1914, abends
8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herrn Ratmann Schadendorff., Stadtv.
Oelrich und L. Langeloh.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsgemäße
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen. Der Unterricht an der
gew. Fortbildungsschule hat, wenn
irgendmöglich, am 1. Sept. zu beginnen.
Das Anleihe-Angebot der Landesvers.-
Anstalt Kiel soll vorläufig festgehalten
werden.

Die Vollziehungsbeamten-geschäfte
hat der Pol. Sergt. Niemann an Stelle
des H. Kegel vorzunehmen.

2. Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungskommission.

Zu Mitgliedern der Voreinschätzungskommission wurden gewählt:

Milcher D. Körner

Schlossermeister P. Langbehn

Gastwirt Joh. Dose

Zimmermeister E. Struckmeyer

Landmann Th. Körner

Zu Stellvertretern:

Arbeiter F. Koopmann

Mühlenbes. J.H. Heinsohn

Landmann J.A, Heinsohn

Gärtnereibes. G. Wien

Fabrikant J. Meyer

Die Herren D. Körner, Th.Körner,

Koopmann u. J.H. Heinohn nehmen die Wahl an.

3. Beschlußfassung über Einsprüche gegen die Bürgerrolle.

Die eingegangenen Aufnahmeanträge wurden angenommen.

4. Antrag des Reichsverbandes reisender Gewerbetreibender Deutschlands auf Verlegung des Wedeler Herbstmarktes vom 26. Okt. Auf den 23. Okt.

Der Antrag wurde abgelehnt.

5. Beschlußfassung über Anstellung des Herrn Betriebsleiters Hübner auf Lebenszeit.

Gegen die lebenslange Anstellung des Betriebsleiters Hübner ist nichts einzuwenden.

6. Wahl von Kommissionsmitgliedern.

In das Brandschutzamt wurde anstelle des H. Eydeler der Stadtv. Brauer gewählt. Herr Brauer nimmt die Wahl an. Anstelle des Kaufmanns Kaland wurde in die Revisionskommission Uhrmacher Kersting, in die Gesundheitskommission Zimmermeister Koopmann, in den Gemeindesteuerausschuß der Destillateur Rosenau gewählt. Herr Kersting nimmt die Wahl an.

7. Wahl der Revisoren für die Stadtrechnung 1913.

Zu Revisoren wurden gewählt die Herren L. Langeloh u. J.H.Sinkau.

8. Familienfürsorge während der Kriegszeit.

Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn der Herr Pastor Geil und ein Mitglied des Vaterl. Frauenvereins an den Fürsorgekommissionssitzungen teilnimmt. Am Donnerstag nächster Woche soll in einer Sitzung der Fürs. Kommission über die vorliegenden Anträge beschlossen werden.

Eggers

Kleinikau

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 10. September 1914, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Ratmann Körner, Schadendorff. Stadtv. Brauer, Struckmeyer. Das Protokoll führt Bürogehilfe Steltner.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Sache wird zurückgestellt. Für die notleidenden Ostpreußen werden einstimmig 100 M bewilligt, nachdem beschlossen wurde, diese Angelegenheit bei diesem Punkt mit zu verhandeln.

Der Herr Landeshauptmann soll gebeten werden, der Stadt zu ihrer Entpflichtung Frist bis nach dem Kriege zu gewähren, da augen-

1. Mitteilungen.

2. Aufruf zur Beitragsleistung zugunsten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

3. Beitrag der Stadt zu den Kosten der Kleinpflasterung für die Provinzialstraße.

4. Förmliche Feststellung der ausgelegten Bebauungspläne.

blicklich Verhandlungen mit den Anliegern ergebnislos bleiben würden. Einstimmig.

Die neu festgestellten bzw. abgeänderten Bebauungspläne für nachbenannte Straßen und Plätze: Holmer Chaussee, Schauenburger Straße, Ansgariusstraße, Marktplatz, Rosengarten, Rissener Chaussee, Pinneberger Straße, Pinneberger Chaussee, Gärtnerstraße, Hinter der Kirche, Verlängerung der 1. Schulstraße, nach der Straße Hinter der Kirche, Austraße, Schulauer Straße, Elbstraße, Straße Galgenberg mit Verlängerung bis an die Rissener Chaussee. Straße Am Lohhof mit Verlängerung bis an die neue Straße Galgenberg mit Verlängerung, Bei der Doppeleiche, Tinsdalerweg, Feldstraße, Lohtor, Mühlenweg, Bei der Windmühle, welche vom 9. August 1914 ab 14 Tage lang öffentlich ausgelegen haben und gegen welche Einwendungen nicht erhoben sind, werden förmlich festgestellt.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

Steltner, Protokollführer i.V.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 8. Oktober 1914, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Struckmeyer, Brauer, Oelrich, welche zum Kriege einberufen sind und Herr Kleinikauf, welcher in Oesterreich weilt, und die Herren Heinsohn und Timmermann.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienste einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Steltner.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt.

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

2. Wahl der Kommission für die dies-jährige Stadtverordnetenwahl.

Es scheiden in diesem Jahre die Stadtverordneten L. Langeloh und J.H. Hatje aus. Der Bürgermeister ernannte zunächst Ratmann Franz Heinsohn und sich selbst zum Mitglied bzw. Vorsitzenden und Ratmann H. Körner III als

3. Wahl eines stellvertretenden Spar-
kassen-Revisors für den im Kriege
befindlichen Revisor Hinrich Kleinwort.
4. Vorlage über Ausbesserung usw. der
Badeanstalt an der Elbe.

Stellvertreter. Darauf wählte das
Stadtverordneten-Kollegium seine
Mitglieder Dittmer Körner und Jürgen
Müller sowie den Stadtverordneten
Timmermann als Stellvertreter. Die so
gebildete Wahlkommission ernannte
die beiden Wahlvorstände wie folgt:
Stadtteil Wedel:
Vorsitzender: Stadtv. F.H. Heinsohn
Stellvertreter: Stadtv. D. Körner
Beisitzer: Stadtv. Timmermann
Beisitzer: Hinr. Hauto
Stellvertreter: Kaufm. Franz Körner sen
Protokollführer: Lehrer Rickert
Stellvertreter: Lehrer Hansen
Stadtteil Schulau:
Vorsitzender: Stadtv. Th. Körner
Stellvertreter: J. Müller
Beisitzer: Stadtv. Großheim
Beisitzer: Friedr. Koopmann
Stellvertreter Rentier Duensing
Protokollführer: Lehrer Petersen
Stellvertreter: Lehrer Mohr
Auf Antrag der Administration wird
Lehrer Hansen zum Stellvertretenden
Revisor gewählt.
Die Angelegenheit wird bis zur
nächsten Sitzung vertagt.

5. Antrag des Gärtners Hermann Cordes auf Bezahlung des von ihm zur Straße Lylanden abgetretenen Landstreifens.

Der Antrag wurde abgelehnt. Das Land wird als unentgeltlich zur Straße abgetreten angesehen.

Eggers

L. Langeloh

Jürgen Müller

Steltner (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 12. November 1914, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Struckmeyer, Brauer, Oelrich, welche zum Kriege einberufen sind und Herr Kleinikauf, welcher in Oesterreich weilt, sowie der Herr Ratmann Schadendorff., welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienste einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Baltzer.

1. Mitteilungen.

2. Vorlage über Ausbesserung usw. der Badeanstalt an der Elbe.

3. Förmliche Feststellung der Bebauungspläne für die Straßen Englischer Berg und Steinberg.

4. Wahl der Schiedsmänner und der Schiedsmänner-Stellvertreter nach Ablauf der Amtszeit der Herren Bandreißer J. Lüchau I und Landmann Hermann Kleinwort, sowie der Herren Bäckermeister H. Gundlach und Kaufmann Franz Körner sen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Badekommission wird ermächtigt, die Ausbesserungs- und Erweiterungsarbeiten in der Badeanstalt an der Elbe ausführen zu lassen.

Die Bebauungspläne für die Straßen Englischer Berg und Steinberg werden förmlich festgestellt.

Die bisherigen Herren Schiedsmänner wurden einstimmig wiedergewählt, und zwar für den Bezirk Schulau Herr J. Lüchau I, für den Bezirk Wedel Herr Herm. Kleinwort, zum Stellvertreter für Schulau Herr H. Gundlach und zum Stellvertreter für Wedel Herr Franz Körner sen.

5. Vorlage über Verbesserung der Entwässerungsverhältnisse für die Ohlanser-Ländereien.

Auf die Beschwerde des Herrn Hinr. Dörner soll zunächst durch den Feldweg Holmer Kamp ein größeres Siel nach dem Vorschlage des Architekten Ohle verlegt werden. Sodann ist die Wasserlösuingskommission um weitere Prüfung der Beschwerde zu ersuchen.

6. Aufruf zur Bewilligung von Mitteln für Elsaß-Lothringen.

Es werden 100 M bewilligt.

7. Vorlage über Kriegsversicherung - Kriegssterbekasse usw.

Es sollen vorläufig keine Aufwendungen aus städtischen Mitteln gemacht werden. Etwaige Anträge Beteiligter auf Vorschußleistung der Beiträge sind von der Fürsorgekommission zu erledigen.

8. Verkauf einer Moorparzelle im Appener Krabatenmoor.

Das Stadtverordneten-Kollegium beschließt den Verkauf der städtischen Moorparzelle Krabatenmoor Parzelle 169 des Kartenblatts 19 von Appen, groß 25,88 ar mit 10/100 Talern Reinertrag an den Landmann Franz Hatje in Etz für den Preis von 125 M. Der

9. Landaustausch mit Gebrüder Ohle am Breitenweg/Flerren.

Kaufpreis soll zur Deckung der Kosten einer von der Stadt im Butterbargsmoor von Breckwoldt für 270 M wieder erworbenen Moorparzelle mit verrechnet werden.

Es wird beschlossen, an die Gebrüder Ohle aus der städtischen Parzelle 47 des Kartenblatts 18 von Wedel den nicht zur Wegeverbreiterung erforderlichen Landstreifen Parzelle 211/47 des Kartenblatts 18 in Größe von 16,67 ar gegen Rückempfang der gleich großen Parzelle 207/51 desselben Kartenblatts von den Gebrüdern Ohle abzutreten. Die Kosten tragen Gebr. Ohle.

Eggers

J.H. Hatje

F. Großheim

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 10. Dezember 1914, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich und Brauer, welche zum Kriege einberufen sind, sowie des Herrn Ratmann Schadendorff., welcher krank ist, sowie des Herrn Stadtverordneten J.H. Heinsohn, welcher noch bei Schluß der Sitzung erscheint.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienste einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Einführung und Verpflichtung des wiedergewählten Stadtverordneten Herrn L. Langeloh und des neugewählten Stadtverordneten Herrn Fr. Koopmann.

Das Stadtverordneten-Kollegium erkennt die Stadtverordneten-Wahl als gültig an. Der Vorsitzende führte die gewählten Herren mit kurzen Worten in das Stadtverordneten-Kollegium ein und nahm den Herrn Koopmann durch Handschlag an Eides statt in Pflicht.

2. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen. Zu dem Antrage des Herrn Pol.Sergt. Schönbaum wird beschlossen, der Lichtkommission zu überlassen, die Lichtanlage bei Herrn Schönbaum für einen Betrag bis zu 60 M herstellen zu lassen. Die Sachen bleiben Eigentum der Stadt.

3. Kommissionswahlen: Wahl je eines Stadtverordneten in die Museumskommission, in die Licht- und Wasserkommission, in den Vorstand der gewerblichen Fortbildungsschule, in die Volksküchenkommission.

In die Kommissionen wurde Herr Koopmann gewählt, welcher die Wahl annimmt.

4. Beschlußfassung über eine etwaige Umbenennung der Straßen Englischer Berg und Mückenpforte.

Dieser Punkt wird zurückgestellt.

5. Vorlage über die Höhe der Vergütung für den zum Kriege einberufenen Spar-Kassen-Gegenbuchführer, Herrn A.Ohle und seinen Stellvertreter, Herrn Ratmann Körner III.

Nachdem Herr Ratmann Körner die Sitzung verlassen hatte, wurde beschlossen: Herr Ratmann Körner soll diejenigen Gebühren... beziehen, welche Herr A. Ohle nach den Beschlüssen des Stadtverordneten-Kollegiums zustanden. Herr A. Ohle soll während seiner Abwesenheit zum Kriege die feste Vergütung nach dem Jahresbetrage von 800 M fortbeziehen, aber nicht den Anteil an den Zinsüberschüssen.

6. Vertrauliche Sitzung.

Auf den Bericht des Vorsitzenden über die Nichteinführung des beschlossenen Nachmittagsdienstes bzw. den

Sparkasse am 1. Juli 1914 beschließt das Kollegium, die Sache nach dem Kriege näher zu prüfen. Bis dahin darf der Beschluß vom 16. April 1914 nunmehr unausgeführt bleiben.

Das Stadtverordneten-Kollegium ermächtigt den Rechtsanwalt Nickels - Altona, die Erklärung abzugeben, daß das Stadtverordneten-Kollegium dem Vergleich in der Klagesache Diercks (Englischer Berg) zustimmt.

Eggers

H. Kleinikauf

Th. Körner

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. Januar 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich und Brauer, welche
zum Kriege einberufen sind, und des
Herrn Ratmann Schadendorff., welcher
krank ist, sowie des Herrn Stadtverord-
neten J.H. Heinsohn.

Das Protokoll führt in Abwesenheit
des ebenfalls zum Heeresdienste
einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm
der Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Die Auszeichnung wird bis zur Kriegs-
beendigung zurückgestellt.

I. Mitteilungen.

II. Auszeichnung für langgediente
Feuerwehrleute.

III. Wahl eines Stadtkassen-Revisors für 1915 (§14 der Stadtordnung).

IV. Wahl von 2 Sparkassen-Revisoren für 1915.

V. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1915 (§1 der Geschäftsordnung).

VI. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

VII. Drucklegung des Haushaltsplanes für 1915.

Herr Th. Körner ist bereit, das Amt vorläufig weiter zu behalten bis zur Kriegsbeendigung.

Die Wahl wird bis zur Kriegsbeendigung ausgesetzt. Die bisherigen Herren Revisoren verwalten das Amt weiter.

Die Sitzungen sollen wie bisher am 2. Donnerstag in jedem Monat stattfinden.

Besondere Veranstaltungen sollen nicht stattfinden.

Es sollen die Herren Abelbeck und Griebel konkurrieren.

In vertraulicher Sitzung wurde Herr Stadtverordneter Timmermann gebeten, das Montag'sche Gebäudegrundstück nebstparzelle Ihlensee von 10000 M notariell für die Stadt zu kaufen.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Dringliche Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Montag, den 18. Januar 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich und Brauer, welche
zum Kriege einberufen sind, und des
Herrn Ratmann Schadendorff., welcher
krank ist, sowie der Herren Stadtverord-
neten J.H. Heinsohn und Timmermann.
Das Protokoll führt in Abwesenheit
des ebenfalls zum Heeresdienste
einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm
der Bürogehilfe Baltzer.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.
Die Dringlichkeit der Sitzung wurde
anerkannt.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Versorgung mit Fleischdauerwaren.

Es wird beschlossen, der Anregung des
Herrn Kleinstand zu folgen und Schwei-
nefleischdauerwaren aufzukaufen. Zu
diesem Zweck will die Stadt Wedel

einen Kredit bis zum Betrage von 15000 Mark in Anspruch nehmen. Es wird eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Ratmann Heinsohn, Stadtv. D. Körner, Stadtv. Koopmann und Tierarzt Wulf, welche den Ankauf nach den in der heutigen Sitzung ausgesprochenen Wünschen des Kollegiums bewerkstelligen soll. Von dem Betrage von 15000 Mark darf ein Teil zur Beschaffung von Schweinefleischkonserven verwendet werden. Im Übrigen ist nur frischer Speck zu beschaffen, welcher zu Dauerware herzurichten ist.

Eggers

L. Langeloh

D. Körner

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Enteignung Weg am Bahnhof
Petersen Schneider
Drucklegung Haushaltsplan
Moorparzellenkauf zum
Sparkasse – Jens unabkömmlich

1. Mitteilungen.

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 11. Februar 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich und Brauer, welche
zum Kriege einberufen sind, und des
Herrn Ratmann Schadendorff., welcher
krank ist, sowie des Herrn Ratmann
Heinsohn, Stadtverordneten Müller und
J.H. Heinsohn.
Das Protokoll führt in Abwesenheit
des ebenfalls zum Heeresdienste
einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm
der Bürogehilfe Baltzer.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.
Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:
Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.
Die Herstellung der Haushaltspläne
für 1915 sind Herrn Griebel für den
Preis von 120 M übertragen.

2. Antrag des Landmanns F.H. Körner auf Erstattung der Kosten, welche ihm durch den Unfall des in seinem landwirtschaftlichen Betriebe Beschäftigten Knaben Bartels entstanden sind.

3. Nachbewilligungen Titel I.10, 11, II.23, II.25, IV.B.92, 93, 100, 111, IV.C.115, 118, 119, V.128, 132, VII.158, VIII.188, 190, 192, 193, XII.211, 212.

4. Beschlußfassung über Aussetzung der Tilgung der Stadtschulden für 1915, soweit die Gläubiger einverstanden sind.

Es wird Vertagung beschlossen, damit Herrn Körner wegen Herbeiführung eines Vergleiches verhandelt werden kann.

Es werden nachbewilligt zu Titel:

I.10 =	50 M
I.11 =	150
II.23 =	80
II.25 =	0,85
IV.B.92 =	400,-
IV.B.93 =	200,-
IV.B.100 =	100,-
IV.B.111 =	1200,-
IV.C.115 =	84,46
IV.C.116 =	36,-
IV.C.118 =	215,58
IV.C.119 =	3,48
V.128 =	200,-
V.132 =	35,35
VII.158 =	40,-
VIII.188 =	309,-
VIII.190 =	102,10
VIII.192 =	23,70
VIII.193 =	268,27
XII.211 =	2500,-
XII.212 =	35.000,-

Es wird beschlossen, die Tilgung für 1915 auszusetzen und hierzu die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

5. Antrag des Herrn Burmeister auf Entwässerung in der Straße „Lohtor“.

6. Vorlage der Lichtrechnung für 1913.

Siellegerung in der Straße „Lohtor“ wird beschlossen. Das Weitere wird der Baukommission überlassen.

Die Lichtrechnung für 1913 wurde vorgelegt. Das Kollegium nimmt Kenntnis von der Rechnung.

Eggers

Kleinikau

Th. Körner

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 11. März 1915, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer,

Oelrich und Brauer, welche

zum Kriege einberufen sind, und des

Herrn Ratmann Schadendorff., welcher

krank ist, sowie des Herrn Ratmann

Körner, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in

1. Mitteilungen.

2. Förmliche Feststellung der Bebauungspläne für die Straßen Hinterstraße, Mühlenstraße und Zum Parnaß, nachdem die erhobenen Einsprüche vom Kreisausschuß rechtskräftig abgewiesen sind.

3. Antrag des Landmanns Körner auf Erstattung von Unfallkosten Bartels.

4. Antrag des Gefangenenaufsehers Niemann auf Erhöhung der Vergütungssätze für Verpflegung der Polizeigefangenen.

5. Festsetzung einer Rechnung über Wegearbeiten.

Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienste einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen. Ein Antrag des Herrn Joh. Alb. Heinsohn auf Entbindung von seinen städtischen Ehrenämtern wird als unbegründet abgelehnt.

Die Bebauungspläne für die Straßen Hinterstraße, Mühlenstraße und Zum Parnaß werden förmlich festgestellt.

Im Vergleichswege sollen Herrn Körner 42,90 M Kosten erstattet werden.

Die Verpflegungskosten für Polizeigefangene werden vom 1. Januar 1915 ab auf täglich 90 Pfg. erhöht.

Dem Steinsetzer Hamann werden außer dem akkordierten Antrag von 60 M, 22,50 M für das Walzen des Breiten- und Mühlenweges nachbewilligt. Von den Pflasterkosten von 7,50 M wird nur derjenige Betrag anerkannt, der auf die Kantsteinerhöhung bei dem Grundstück des Herrn Lehrers Beeck am Mühlenweg anfällt.

6. Antrag der Wächter auf Erhöhung der Futterkosten für ihre Diensthunde.

7. Festsetzung der revidierten Stadtrechnung für 1913 (§16 der Stadtordnung).

8. Vorlage über Landabtretung und Landaustausch aus Anlaß des Ausbaus der Nebenlandstraße Pinneberg-Wedel.

Den Wächtern soll für die Polizeihunde je eine Tonne Kartoffeln verabfolgt werden.

Die von den Herren L. Langeloh und J.H. Lüchau revidierte Jahresrechnung für 1913 wurde nach Kenntnisnahme und Erledigung der Revisionserinnerungen und soweit keine nachträgliche Bewilligung in Frage kam, als richtig anerkannt und

in Einnahme auf 440 710,50 M
in Ausgabe auf 426 942,02 M mit
einem Kassenbehalt 13 768,48 M
festgestellt. Die nicht beibringlichen Gemeindesteuern werden niedergeschlagen. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende berichtete über die Vermessung der Nebenlandstraße und über die Verhandlungen mit den Landanliegern über Landabtretungen und Landaustausch. Das Kollegium nimmt Kenntnis von der Vorlage, genehmigt die getroffenen Abmachungen und beschließt die Abtretung folgender städtischer Parzellen, wie sie in den Hauptauszügen aus den Fortschreibungsverhandlungen des Gemeindebezirks Wedel Band II vom Katasteramt II Altona hervorgehen. Es werden abgetreten:

1. an den Kreis Pinneberg

- 3 Parzellen zu 167/73 des Kartenblatts 12, 10 Parzellen zu 180/108 Blatt 16, 3 Parzellen zu 238/90 Blatt 18, und 3 Parzellen zu 163/84 etc. des Kartenblattes 21 von Wedel, groß zusammen 3,84.45 ha Wegefläche unentgeltlich,
2. an den Gärtner A.H. Kleinwort Parzelle zu 156/69 Blatt 12, groß 3 qm im Austausch,
3. an den Gärtner Robert Brüggemann die Parzellen 239/90, zu 212/2 und zu 212/2 Blatt 18, groß zusammen 5,29 ar im Austausch bzw. gegen Bezahlung,
4. an den Zimmermeister Heinrich Diercks die Parzelle zu 213/3 Blatt 8, groß unter 1 qm unentgeltlich,
5. an den Landmann Franz Hermann Kleinwort die Parzelle zu 223/28 Blatt 18, groß 5 qm im Austausch,
6. an den Landmann Behrend Heinrich Heinsohn die Parzellen 130/108 und zu 129/59 Blatt 16, sowie Parzelle 146/0,21 Blatt 17, groß zusammen 5,40 ar im Austausch,
7. an den Landmann Johann Albert Heinsohn die Parzellen 137/0,11 und 138/0,12 Blatt 17, groß zusammen 1,46 ar im Austausch,
8. an den Milcher Wilhelm Köhler die Parzellen 132/108 Blatt 16 und 133/84 Blatt 21, groß zusammen 1,60 ar im Austausch,
9. an Geschwister Ramcke die Parzelle 148/108 Blatt 16, groß 5,03 ar gegen Bezahlung,
10. an den Landmann

Franz Heinrich Körner die Parzelle zu 153/86 Blatt 16, groß 85 qm im Austausch,
11. an den Landmann Johannes Herm. Brauer die Parzellen zu 152/88 und 165/106 Blatt 16, groß zusammen 2,41 ar im Ausgleich,
12. an Frau Biesterfeldt, geb. Remstedt, die Parzellen 154/108 Blatt 16 und zu 129/65 Blatt 21, groß zusammen 1,58 ar im Ausgleich,
13. an den Landmann Carl Heinrich die Parzelle zu 156/92 Blatt 16, groß 1 qm zum Ausgleich,
14. an den Landmann Johann Albert Heinsohn die Parzelle 139/0.13 Blatt 17 groß 19 qm im Ausgleich,
15. an den Gärtner Erdmann die Parzelle zu 140/14 Blatt 17, groß 1,18 ar gegen Bezahlung,
16. an den Landmann Albert Heinsohn die Parzelle zu 141/17 Blatt 17, groß 5 qm gegen Bezahlung,
17. an die Witwe Klitzing die Parzelle 147/0,22 Blatt 17, groß 3,99 ar gegen Bezahlung,
18. an den Milcher Möller die Parzellen zu 148/0,24 und 148/0,24 Blatt 17, groß zusammen 12,38 ar zum Ausgleich,
19. an den Mühlenbesitzer Heinsohn die Parzellen 132/84 und 137/84 Blatt 21 groß zusammen 43 qm zum Ausgleich,
20. an den Landmann August Möller die Parzellen zu 134/84 und 135/84 Blatt 21 groß zusammen 5,90 ar im Ausgleich
21. an

den Landmann Hermann Röttger die Parzelle 149/84 Blatt 21, groß 59 qm im Ausgleich,

22. an den Maurermeister Hatje die Parzelle zu 144/22 Blatt 21, groß 8qm im Ausgleich,

23. an den Landmann Lorenz Kock die Parzellen 131/0,86 und 133/0,88 Blatt 15, groß zusammen 2,13 ar im Ausgleich

24. an den Landmann Heinrich Alpers die Parzellen 135/0,101 und 136/0,101 Blatt 15, groß zusammen 61 qm im Ausgleich,

25. an den Maurermeister Hatje die Parzellen 146/0,85 und 153/0,85 Blatt 15, groß zusammen 8,81 qm im Austausch, und

26. an den Kreis Pinneberg die Parzellen 122/56 und 126/58 Blatt 16, groß 12,07 ar und 6,79 ar unentgeltlich,

27. an Milcher Möller die Parzellen 153/0,24 und 155/0,24 Blatt 16, groß 21 qm und 5,61 ar zum Ausgleich,

28. an die Gärtner Kühnen Parzelle 127/58 Blatt 16, groß 17,48 qm zum Ausgleich,

29. an Witwe Klitzing die Parzelle 156/0,22 Blatt 17, groß 1,54 ar gegen Bezahlung,

30. an den Maurermeister Hatje die Parzellen 144/0,85 und 145/0,85 Blatt 15, groß zusammen 53,77 ar zum Austausch,

31. an denselben Parzelle zu 144/22 Blatt 21, groß 18,20 ar gegen Rückempfang

9. Vorlage über Sicherung des
Fleischbedarfs – Beschaffung von
Schweinefleischdauerwaren für 15 M
pro Kopf der Bevölkerung.

der Parzelle Offerkamp zu 157/90
Blatt 16, groß 18,28 ar,
32. an den Kreis Pinneberg die Par-
zellen zu 163/84 etc. und 162/0,84
Blatt 21, groß 1 qm und 4,94 ar unent-
geltlich.

Soweit bei den Tauschgeschäften
Zuzahlungen der Landanlieger zur
Vereinnahmung kommen, sind diese
Beträge zu den Kosten der Stadt zum
Ausbau der Nebenlandstraße zu
verwahren.

In Gemäßigkeit des Ministerial-Erlasses
wird ein Gesamtkredit von 90 000 M
zur Beschaffung von Schweinefleisch-
dauerwaren bewilligt. Mit der Beschaf-
fung der Dauerwaren bleibt die Kom-
mission weiter betraut.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Montag, den 22. März 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich und Brauer, welche
zum Kriege einberufen sind, und des
Herrn Ratmann Schadendorff und
Stadtverordneter Th. Körner, welche
krank sind, sowie des Herrn Ratmann
Heinsohn.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Feststellung des Haushaltsplanes für 1915 – Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Der Herr Vorsitzende erstattet zunächst einen kurzen Jahresbericht über das verflossene Geschäftsjahr 1914. Sodann werden die einzelnen Titel und Positionen des im Entwurf vorliegenden städtischen Haushaltsplanes für 1915 durchberaten.

Zu Ausgabe Titel IVa: Die vom Vaterländischen Frauenverein und vom Ortsausschuß für Jugendpflege zu Wedel erbetenen Beihilfen werden bewilligt.

Zu Einnahme Titel IVb: Wegen des Krieges soll fortan ein Teuerungszuschlag von 20% für Materialbetrag erhoben werden. Deshalb ist für Tarifbeträge prostelle zu erheben.

Zu Ausgabe Titel IVb: Die zum Kriege einberufenen Angestellten und ständigen Hilfsarbeiter des Lichtwerkes sollen vom 1.4.15 ab nur noch die Hälfte ihres bisherigen Dienst Einkommens ausgezahlt erhalten.

Zu Ausgabe Titel VII: Bei Titel VII, Position 158, werden 130 Mark gestrichen.

Zu Ausgabe Titel VIII: Herrn Rektor Holdmann wird vom 1.4.1914 ab eine Amtszulage von 700 Mark bewilligt. Die Erhöhung des Grundgehalts = Mehrbetrages für den Organisten wird abgelehnt.

Die übrigen Titel und Positionen werden unverändert angenommen und wird der Etat festgestellt
im Ordinarium auf 319 215,71 M
im Extraordinarium auf 60 000,- M
zusammen auf 379 215,71 M

Zur Deckung des Gemeindebedarfs an direkten Gemeindesteuern sollen erhoben werden:

250% der Staatseinkommensteuer einschl. des fing. Normalsteuersatzes von 4 M,

289% der Realsteuern u. zwar: je
300% der Grund- und Gebäudesteuer,
zu erheben durch 3 ‰ des gemeinen Wertes der bebauten und unbebauten Grundstücke, 250% der Gewerbesteuer

100% der Betriebssteuer.

Der Etatsentwurf für 1915 hat nach
zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage
lang öffentliche ausgelegen. Bemerkun-
gen sind gegen dieselben nicht vor-
gebracht worden.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Dringliche Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Sonnabend, den 27. März 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer und Timmermann,
welche zum Kriege einberufen sind, und
des Herrn Ratmann Schadendorff
welcher krank ist, sowie der Herren
Ratmänner Heinsohn und Körner, den
Herren Stadtverordneten Kleinikauf
und Koopmann.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

1. Antrag des Polizeisergeanten Schönbaum auf Amtsentlassung am 30. Juni 1915

2. Vorlage der Sparkassen-Rechnung für 1914, Beschlußfassung über Erteilung der Decharge und Beschlußfassung über die Verwendung der Zinsüberschüsse.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begründete die Dringlichkeit. Das Kollegium erkannte die Dringlichkeit an und setzte die Tagesordnung wie folgt fest:

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt: Zu 1: Die Kündigung des Polizeisergeanten Schönbaum vom 26. März 1915 wird angenommen und seine Entlassung am 30. Juni 1915 genehmigt. Die Stelle ist zur Neuausschreibung zu bringen.

Zu 2: Nachdem die Sparkassen-Rechnung für 1914 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird der Administration Entlastung erteilt. Von den reinen Zinsüberschüssen, welche 27 589,16 M nach Abzug der Verwaltungskosten pp. 22 066,03 M betragen, soll die eine Hälfte mit rund 11 000 M in die Stadtkasse fließen, während der Rest mit 11 066,03 M dem Reservefonds zufließen soll, welcher 5% der Verbindlichkeiten in Höhe von 3 341 594,73 M

überschritten hat und sich mit diesem Zufluß auf 182 238 M 11 Pf stellt. Die der Stadtkasse zufließenden 11 000 M sollen zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken, wie im Haushaltsplan für 1915 vorgesehen, Verwendung finden.

Eggers

L. Langeloh

Jürgen Müller

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 8. April 1915, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich, Brauer, Timmermann und D. Körner, welche zum Kriege einberufen sind, und des Herrn Ratmann Schadendorff, welcher krank ist

1. Mitteilungen.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Verwendung der Zinsen aus der Schillerstiftung wird, wie von Herrn Rektor Holdmann vorgeschlagen, beschlossen.

Die Herren Stadtverordneten Heinsohn und Langeloh werden beauftragt, sich die Dienstmäntel der Nachtwächter anzusehen und erforderlichenfalls eine Neuanschaffung in die Wege zu leiten.

Der Antrag des Herrn Kröger – Blanke – auf Übersendung der amtlichen Bekanntmachungen zur Veröffentlichung in den Norddeutschen Nachrichten wird als durch die Etatsberatung erledigt betrachtet.

2. Bewilligung einer Vergütung für den bisherigen Bürolehrling Svenosen.

3. Annahme eines Vertreters für den zum Kriegsdienst einberufenen Wächter Ströh.

4. Vorlage über Deckung des Geldbedarfs für Kriegsleistungen usw.

Dem bisherigen Bürolehrling Svenosen wird vorläufig eine Vergütung von 90 Mark monatlich, ev. aus Titel I B, Position 9, bewilligt.

Für den Wächter Ströh soll ein Vertreter angenommen werden, der mit 2,50 M pro Nacht entschädigt werden soll.

Der Vorsitzende berichtete über die Kriegsfürsorge, über die Beschaffung von Schweinefleisch-Dauerwaren und von Kartoffeln, über die Kosten für die Unterbringung der Helgoländer, über die Kosten für Notstandsarbeiten usw. und gab bekannt, dass bis jetzt schon ein Bankkredit von 100 000 M in Anspruch genommen werden mußte. Das Kollegium beschließt hierauf, zur Verringerung des Bankkredits den von dem Staate für Schweinefleisch-Dauerwaren angebotenen Wechselkredit in Höhe von vorläufig 60 000 M in Anspruch zu nehmen und für die Ausgaben der Kriegsfürsorge an Familienunterstützungen Mietbeihilfen usw., die im Haushaltsplan für 1915 vor-

gesehene Anleihe von 40 000 M aufzunehmen, welche zum bestmöglichen Zinsfuß zu begeben und mit 2% unter Zuwachs der in der Folge ersparten Zinsen zu tilgen ist.- Zu dieser Anleihe ist die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten. Im Übrigen werden die Verbindlichkeiten getilgt werden, sobald durch den Verkauf des Fleisches und der Kartoffeln, sowie durch Erstattungen aus Staatsmitteln die Gelder wieder eingehen. Das Kollegium ist mit dieser Regelung einverstanden.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. April 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Kriege einberu-
fen sind, und des Herrn Ratmann
Schadendorff, welcher krank ist, sowie
des Herrn Stadtverordneten L. Langeloh,
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen,

Zu Ehren des verstorbenen Herrn
Sanitätsrat Dr. Bookholtz,

2. Vorlage über die Ausgestaltung der Badeanstalt an der Elbe.

3. Vorlage über Wegeaustausch mit der Eisenbahnverwaltung aus Anlaß der Schienenverlegung an der Rissener Grenze.

4. Erwerbung der Mitgliedschaft beim Verbands Schleswig-Holsteinischer Arbeitsnachweise, Sitz Schleswig.

Ehrenbürgers der Stadt Wedel, erheben sich die Anwesenden von den Plätzen. Die Badeanstalt soll nach den Vorschlägen der Badekommission wieder aufgebaut werden. Die entstehenden Kosten werden nach den eingegangenen Vorschlägen bewilligt.

Es wird beschlossen, es bei den Abmachungen im Protokoll vom 30. April 1913 zu belassen.

Der Antrag des Verbandes Schleswig-Holsteinischer Arbeitsnachweise wird abgelehnt.

Eggers

Th. Körner

F. Koopmann

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 27. Mai 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Kriege einberu-
fen sind, und des Herrn Ratmann
Schadendorff, welcher krank ist, sowie
des Herrn Stadtverordneten Großheim,
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, dem
Wächter Ladiges zum 25jährigen
Dienstjubiläum am 1.7.15 als Geschenk
der Stadt Wedel den Betrag von 50 M
zu überreichen.

2. Landaustausch mit der königlich-preußischen Staats-Eisenbahnverwaltung – Weg vor Petersens Aueweiden.

Es wird beschlossen, die zur Veränderung der Gleisanlagen auf Bahnhof Wedel aus dem städtischen Wege Parzelle 53 des Kartenblatts 10 der Gemarkung Schulau zum Bahnkörper einbezogenen Teilparzelle zu 129/51 etc. des Kartenblatts 10, groß 3 ar 0,8 qm gemäß der Verhandlung vom 14. Mai 1913 gegen Rückempfang der zur Wiederherstellung der nötigen Wegebreiteerforderlichen Geländestreifen aus den Parzellen 10 (Petersen) und 9 (Langeloh) unentgeltlich an die königlich-preußische Eisenbahnverwaltung abzutreten. Die Kosten trägt die Eisenbahnverwaltung. – Zu diesem Beschlusse ist die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten.

3. Niederschlagung der Gemeinde-Einkommensteuer der Kriegsteilnehmer für 1914.

Es wird beschlossen, die Gemeinde-Einkommensteuer sämtlicher Kriegsteilnehmer, welche nach einem Jahreseinkommen bis zu 3000 M veranlagt sind, für 1914 niederzuschlagen, soweit die Staatseinkommensteuer im Abgang gestellt ist.

Eggers

L. Langeloh

Jürgen Müller

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 10. Juni 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Ratmann
Schadendorff, welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

I. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

II. Austausch von Wegegrund mit der königlich-preußischen Staats-Eisenbahnverwaltung aus Anlaß der Verlegung des Seitenweges neben dem Bahnkörper an der Rissener Chaussee.

III. Neubesetzung der Polizeisergeantenstelle für den Stadtteil Schulau.

IV. Beschlußfassung über eine neue Lustbarkeitssteuerordnung.

V. Beschlußfassung über die fernere Verwendung des angekauften Montag'schen Hauses.

Dieser Punkt wird bis nach dem demnächst stattfindenden Termin mit Vertretern der Eisenbahnverwaltung vertagt.

Die Anstellung des Magistratsdieners Adolf Schaller aus St. Andreasberg als Polizeisergeant für den Stadtteil Schulau wird zugestimmt.

Die Abstimmung über die Einführung einer neuen Lustbarkeitssteuerordnung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt,

Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit den Ratmännern zusammen die Mietverhältnisse zu verlängern bzw. das Haus anderweitig gegen Kündigung zu vermieten.

Eggers

H. Kleinikau

J.H. Heinsohn

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. Juli 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Ratmann
Schadendorff, welcher krank ist sowie
des Herrn Stadtverordneten J. Müller,
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Die Lichtkommission wird ermächtigt,
den Platz zur Vergrößerung des Elek-
trizitätswerksgrundstücks von den
Godeffroy'schen Erben zu erwerben.

2. Beschlußfassung über eine neue Lustbarkeitssteuerordnung.

3. Vorlage über Zustimmung zu dem Beschlusse der Schuldeputation, das ganze Organistengehalt von 515,45 M, statt bisher nur 450 M, für pensionsfähig zu erklären.

4. Antrag der Wegearbeiter und Feldhüter um Erhöhung ihres Dienstehaltens.

Der Vorsitzende legte die in der Sitzung am 10. Juni d.Js. vorberatene Lustbarkeitssteuerordnung im Wortlaut vor und stellte sie zunächst paragraphenweise und sodann im Ganzen zur Beratung und Abstimmung vor. Nach eingehender Besprechung wurde die Ordnung paragraphenweise und sodann im Ganzen angenommen.

Dem Beschlusse der Schuldeputation vom 25. Juni bzw. 2. Juli 1915 wird zugestimmt.

Der Antrag wird abgelehnt.

Ehlers
Kleinikauß
J.H. Heinsohn
Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Dringliche Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Montag, den 12. Juli 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Ratmann
Schadendorff, welcher krank ist sowie
des Herrn Stadtverordneten J. Müller,
welcher entschuldigt fehlt und des
Herrn Ratmann Heinsohn.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und begründete die Dringlichkeit. Das
Kollegium erkannte die Dringlichkeit an.
Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

I. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

II. Beschlußfassung: entweder daß von einer Aufstellung, allgemeinen und Einzelberichtigung, sowie Auslegung der Liste der stimmfähigen Bürger (Gemeindeglieder) abgesehen und bei Wahlen die letzte endgültige Liste zu Grunde gelegt wird, oder: daß bei der gesetzmäßigen Aufstellung (Berichtigung) der Listen hinsichtlich der Kriegsteilnehmer, die den sonstigen Voraussetzungen für den Erwerb und die Ausübung des Bürger- (Gemeinde-) Rechts genügen, eine Minderung der veranlagten Steuersätze oder der Einkommensbezüge, die etwa gegenüber den für die letzte und gültige Liste maßgeblichen Verhältnissen eingetreten ist, außer Betracht bleibt.

Es wird für das Jahr 1915 einstimmig beschlossen, daß von einer Aufstellung, allgemeinen und Einzel-Benachrichtigung, sowie Auslegung der Liste der stimmfähigen Bürger (Bürgerrollen) abgesehen und bei Wahlen die letzte endgültige Liste zu Grunde gelegt wird.

Eggers
L. Langeloh
Fr. Großheim
Baltzer (Stell. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. Augusti 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Ratmann
Schadendorff, welcher krank ist sowie
des Herr L. Langeloh, welcher
entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Hiernach wurde die Sitzung wegen
Beschlußunfähigkeit aufgehoben.

Die Tagesordnung ist in einer zweiten Sitzung weiter zu verhandeln. Diese Sitzung wurde auf nächsten Montag, abends 8 Uhr festgesetzt, wozu der Vorsitzende die Herren Stadtverordneten einlud. Her Langeloh ist besonders zu laden.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführer)

2. Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Montag, den 16. August 1915, abends 8 Uhr im Rathause.

Es ist in der Einladung ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß in dieser Beschlußfähigkeit ohne Rücksicht auf die Zahl der gegenwärtigen Stadtverordneten besteht.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich, Brauer, Timmermann und D. Körner, welche zum Heeresdienst einberufen sind, und des Herrn Rat-

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über die von der Sparkassen-Administration vorgeschlagenen neue Satzung für die Spar- und Leihkasse der Stadt Wedel.

mann Schadendorff, welcher krank ist. Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorsitzende legte die von ihm entworfene neue Satzung für die Sparkasse mit dem Gutachten der Sparkassen-Administration vor. Die Satzung wurde verlesen und zunächst besprochen, genehmigt und sodann im Ganzen nach dem Vorschlage der Administration angenommen. Weiter genehmigte das Kollegium den von der Administration empfohlenen Bericht der Sparkasse zum Giroverband

3. Bitte des Jens Nielsen aus Wedel um Aufnahme in den Janußischen Unternehmerverband.

4. Vorlage über den Aushang von in den Vorberufsräumen des

5. Vorlage über Landaustausch mit dem Landmann Thomas Körner an der Elbstraße.

6. Ersatzwahl eines Stadtverordneten bis Ende 1915.

7. Anfrage des Polizeisergeanten Schaller auf Gewährung von Übergangshilfen.

des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes.

Gegen die Aufnahme des Unternehmers des J. Nielsen in den Janußischen Unternehmerverband hat das Kollegium nichts einzuwenden.

Das Kollegium ist der Ansicht, daß eineverordnung in dieser Angelegenheit noch nicht erforderlich ist.

Von der Abtretung des Streifen Landes an Herrn Körner wurde abgesehen.

Von der Ersatzwahl für den verstorbenen Stadtverordneten J. Müller wird mit Rücksicht auf die in Kürze nachfolgenden diesjährigen Ergänzungswahlen abgesehen.

Die Erteilung der Übergangskosten in Höhe von 98,- M wurde genehmigt.

Eggers

Th. Körner

L. Langeloh

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Montag, den 23. August 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Es ist in der Einladung ausdrücklich
darauf hingewiesen worden, daß in
dieser Beschlußfähigkeit ohne Rück-
sicht auf die Zahl der gegenwärtigen
Stadtverordneten besteht.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Rat-
mann Schadendorff, welcher krank ist.
Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Das Stadtverordneten-Kollegium erläu-
tert die Kriegsfürsorge

Mitteilungen.

Beschlußfassung über die Beschaffung
von Geldmitteln für die Kriegsfürsorge..

durch Errichtung eines Kriegs.....

Die Hergebung eines und die Herrichtung eines Kriegesopfer.....zum Besten der städtischen Kriegsfürsorge in die Wege zu leiten und empfiehlt nach Erledigung des Geschäftes von dem Ertrage einen Betrag für von Zigarren usw. zu bestimmen und die Verwendung dieses Betrages dem zu überlassen.

Das Stadtverordneten-Kollegium nimmt die Schenkung des Kriegesopfer-..... von Herrn Stadtverordneten J.H. Heinsohn mit bestem Danke an.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführre)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 9. September 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Rat-
mann Schadendorff, welcher krank ist,
sowie des Herrn Ratmann Heinsohn,
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Der Antrag des Verwaltungs.....

Landrat Scheiff eines Kranken-

2. Neuordnungen zu der beschlossenen neuen Sparkassen-Satzung: §§ 16, 21, 25, 30, 32, 34, 37, 39 und 42.

3. Bericht zum Sparkassen-Giro-Verband Schleswig-Holstein.

hauses zu Iserbrook in Dackenhuden auf Erstattung der Krankenhauskosten für das Kind Woltmann, wurde vom Kollegium abgelehnt.

Der Vorsitzende legte die Vor..... des Herrn Regierungspräsidenten vom 24. August d.Js. vor und empfahl die Änderung des Satzungs..... nach Ziffer 1 bis 8 dieser Ver..... Das Kollegium beschloß, die Änderungen und nahm sodann die §§ 16, 21, 25, 30, 32, 34, 37 und 42 vor. 41 in der neuen Fassung und schließlich den ganzen Entwurf einstimmig an. §39 wurde gestrichen. Die §§ 40 bis 46 erhielten die Benennungen 39 bis 45. Das Kollegium beschließt, den Sparkassen-Giro-Verband Schleswig-Holstein unter Genehmigung der Satzung vom 9. Juli 1914, insbesondere noch unter Mitübernahme der Regelung für die Verbindlichkeiten des Verbandes beizutreten. Zu diesem Beschlusse ist

4. Vorlage über einen neuen Abgabentarif für die Benutzung des Wedeler Hafens und über eine neue Polizeiverordnung für den Wedeler Hafen.

5. Vorlage über den Aushang von..... einer Verkaufsräumen des

6. Antrag des Bürogehilfen Grages auf Gehaltserhöhung.

die Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten zu erbitten.

Der Herr Regierungspräsident soll einen neuen Abgabentarif und eine neue Polizeiverordnung für den Wedeler Hafen geltend machen.

Von dem Gebot des Aushangs von In der Verkaufsräumen soll vorläufig abgesehen werden.

Der Antrag wurde mit 10 M monatlich genehmigt.

Eggers

L. Langeloh

Fr. Großheim

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. Oktober 1915,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann und
D. Körner, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, und des Herrn Rat-
mann Schadendorff, welcher krank ist,
sowie des Herrn Ratmann Heinsohn,
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Es scheiden in diesem Jahre aus:
Ratmann Körner und die Stadtverord-
neten J.H. Heinsohn und J. Müller.
Der Bürgermeister ernannte zunächst
Ratmann Franz

1. Mitteilungen.

2. Wahl der Kommissionen für die
diesjährigen Wahlen (je 2 Stadtverord-
nete und je 1 Stellvertreter für die
Ratmanns- und die Stellvertreterwahl.

Heinsohn und sich selbst zum Mitglied bzw. Vorsitzenden und Ratmann. H. Körner III als Stellvertreter, für die zeugen. Darauf wählte das Stadtverordneten-Kollegium seine Mitglieder und Stellvertreter: J.H. Heinsohn u. Koopmann, sowie den Stadtverordneten Großheim als Stellvertreter. Die so gebildete Wahlkommission ernannte die beiden Wahlvorstände wie folgt:

Stadtteil Wedel:

Vorsitzender Ratmann Franz Heinsohn

Stellvertreter: Stadtv. L. Langeloh

Beisitzer: Stadtv. J.H. Heinsohn

„“ : Kaufmann Fr. Körner

„“: Landmann H. Röttger

Stellvertreter: Landmann H. Röttger

Protokollführer: Lehrer Hansen

Stellvertreter: Zugführer Brasse

Stadtteil Schulau:

Vorsitzender: Stadtv. Th. Körner

Stellvertreter: Stadtv. Großheim

Beisitzer: Stadtv. Koopmann

„“: Stadtv. Kleinikau

Stellvertreter: Rentier Duensing

Protokollführer: Lehrer Petersen

Stellvertreter: Lehrer Mohr

Am 20. November 1915:

Stadtteil Wedel:

Vorsitzender: L. Langeloh

3. Wahl der Revisoren für die Stadtrechnung 1914.

4. Vorlage über Feldschutz.

5. Wahl eines Kreistagsabgeordneten - Ergänzungswahl für den ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Bürgermeister Eggers in Wedel.

Stellvertreter: Franz Körner

Beisitzer: H. Röttger

„ “: Zugführer Brasse

Stellvertreter: P. Möller

Protokollführer: Lehrer Hansen

Stellvertreter: Carl Ramcke

Stadtteil Schulau:

Vorsitzender: Ratmann Körner

Stellvertreter: Stadtv. Th. Körner

Beisitzer: Stadtv. Großheim

„ “: Stadtv. Koopmann

Stellvertreter: H. Kleinikauf

Protokollführer: Lehrer Petersen

Stellvertreter: Lehrer Mohr

Zu Revisoren wurden gewählt: Stadtv.

L. Langeloh, J.H. Lüchau und Uhrmacher Kersting.

Das Stadtverordneten-Kollegium lehnt die Unterstützung wegen Unzuständigkeit ab und beschließt, dem Feldhüter Mohr eine schriftliche Verwarnung mit Androhung der Kündigung zustellen zu lassen für den Fall, daß er den Feldfrevlern nicht energisch entgegentritt.

Die Wahl fiel auf Herrn Bürgermeister Eggers. Über die Wahl wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen,

Eggers

L. Langeloh

H. Kleinikauf

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 9. Dezember 1915, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmermann und Großheim, welche zum Heeresdienst einberufen sind, und des Herrn Ratmann Schadendorff, welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Svenosen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Beschlußfassung über die Gültigkeit der diesjährigen Wahlen; Einführung der wieder gewählten Herren Ratmann Körner und Stadtverordneten J.H. Heinsohn sowie des neugewählten Stadtverordneten Herrn J.H. Hatje.
2. Mitteilungen.

Das Kollegium erklärt die Wahlen für gültig. Der Vorsitzende führte die Gewählten mit kurzen Worten in ihr Amt ein und nahm die beiden Stadtverordneten durch Handschlag an Eides statt in Pflicht.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen. Frau Montag darf die Wohnung in ihrem früheren Hause für 75 M jährlich weiter verpachtet

3. Bestimmung eines Ratmannes zur Vertretung des Bürgermeisters im Verhinderungsfalle.

4. Kommissionswahlen: Wahl je eines Stadtverordneten in das Brandschutzamt, in den Steuerausschuß für Gemeindesteuern, in die Badekommission.

5. Beschlußfassung über Zustimmung zu dem vom Sparkassenvorstande auf Grund der neuen Satzungen erlassenen Bestimmungen über den Kontokorrent- und Scheckverkehr der Sparkasse; Genehmigung der Dienstanweisung für den Rechnungsführer und den Gegenbuchführer.

6. Festsetzung einer Baufluchtlinie für eine neue Straße auf dem

werden.

Dem Beschlusse der Schuldgutachten auf Ernennung des Hauptlehrers Schultz zum Rektor wird zugestimmt. Das Kollegium bestimmt als Vertreter den Herrn Ratmann Körner, wozu die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu erbitten ist.

Das Kollegium wählte in das Brandschutzamt Herrn Stadtverordneten Kleinikauf und in den Steuerausschuß für Gemeindesteuern und in die Badekommission Herrn Stadtverordneten J.H. Hatje.

Der Vorsitzende gab die neuen Satzungen der städtischen Spar- und Leihkasse sowie die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zum Beitritt der Sparkasse zum Sparkassengiroverband Schleswig-Holstein bekannt und legte die von dem Sparkassenvorstande erlassenen Bedingungen für den Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr vor und ebenso die Dienstanweisung für den Rechnungsführer und den Gegenbuchführer. Das Kollegium stimmte gemäß §37 der Satzungen den Bedingungen für den Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr, für welche noch die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu erbitten ist, zu und genehmigte gemäß §12 der Satzungen die genannte Dienstanweisung.

Das Kollegium genehmigte die Vorlage. Es soll ein förmlicher

unbebauten Fabrik-Bahnkörper der Zuckerraffinerie auf der Strecke von der Raffineriestraße bis zur Straße „Bei der Windmühle“.

7. Beschlußfassung über Änderung der hiesigen Bestimmungen des Ortsstatuts betreffend Badenschlußzeit an den Sonn- und Festtagen.

8. Vorlage über die Unterhaltung der Wedeler Aue nach Maßgabe des Wassergesetzes.

9. Vorlage über den Erlaß ortsstatutarischer Bestimmungen auf Grund des §119a R.G.O. betreffend Einschränkung der Lohnzahlung an die Minderjährigen während der Kriegszeit.

10. Vertrauliche Sitzung.

Bebauungsplan ausgearbeitet werden. Die Baukommission hat das Weitere zu veranlassen.

Der Punkt wird vertagt zur Anhörung der beteiligten Kreise.

Der Vorsitzende legte die Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 19. Oktober 1915 IB II 3282 vor und berichtete über die bisherigen Verhandlungen über das Eigentumsrecht an der Wedeler Aue. Das Kollegium beschließt, an seinem grundbuchmäßigen Eigentumsrecht festzuhalten und die Unterhaltung der Wedeler Aue soweit sie Wasserlauf I. Ordnung ist, nach Maßgabe des Wassergesetzes nach wie vor zu bewirken.

Die Vorlage wird vertagt bis zu geeigneter Zeit.

a) Gegen die endgültige Anstellung des Polizeisergeanten Schaller ist nichts einzuwenden.

b) Die Vergütung des Gehilfen Svenosen wird vom 1. November 1915 ab auf 1200 M erhöht.

c) Stadtkassierer Jens soll für geleistete Mehrarbeit einmalig 300 Mark als Weihnachtsgeld erhalten.

- d) Desgleichen die Polizeisergeanten Niemann und Schaller je 30 M.
e) Dem Betriebsleiter Hübner darf aus der staatlichen Vergütung für Metallabnahme ein Betrag von 100 M gezahlt werden.

Eggers

L. Langeloh

H. Kleinikauf

Svenosen (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 13. Januar 1916, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmermann und Großheim, welche zum Heeresdienst einberufen sind, und des Herrn Ratmann Heinsohn, welcher entschuldigt fehlt, sowie des Herrn Ratmann Schadendorff, welcher krank ist. Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Svenosen.

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über Änderung der hiesigen Bestimmungen. Der Ortsstatut, betreffend Badenschlußzeit an den Sonn- und Festtagen.

3. Wahl eines Schiedsmannes für den verstorbenen Bandreißer Johann Lüchau I.

4. Beschlußfassung über einen neuen Tarif für die Erhebung der Hafengebühren in dem Wedeler Hafen in Wedel.

5. Beschlußfassung über Aussetzung der Tilgung der Stadtanleihen für 1916, soweit die Gläubiger einverstanden sind.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Eingaben des Arbeiters Hinrich Bollmann jun. und der Frau Waluga über Landverpachtungen werden der Feld- und Forstkommission zur Erledigung überwiesen.

Die vom Vorsitzenden zur Verlesung gebrachte Ortssatzung wurde vom Kollegium durchberaten und unverändert angenommen.

Die Wahl fiel auf den Landmann Herrn H.G. Körner.

Der Vorsitzende legte den vom Herrn Regierungspräsidenten vorläufig festgestellten Tarif vor und brachte diesen zur Verlesung. Das Kollegium genehmigte den Tarif und beschloß, die Zustimmung des Bezirksausschusses und die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu erbitten und schlägt als Zeitpunkt des Inkrafttretens den 1. April 1916 vor.

Es wird beschlossen, die Tilgung für 1916 auszusetzen und hierzu die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

6. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1916 (§1 der Geschäftsordnung).

7. Feier des Geburtstages seiner Majestät des Kaisers und Königs.

8. Drucklegung des Haushaltsplanes für 1916.

9. Beschlußfassung über die Aufnahme der Anleihe nach dem Haushaltsplan 1915 H.O.2.

Die Sitzungen sollen wie bisher am zweiten Donnerstag jeden Monats stattfinden.

Von besonderen Veranstaltungen zur Feier des Geburtstages wird Abstand genommen.

Von einer Drucklegung des Haushaltsplanes für 1916 wird abgesehen. Die Mitglieder des Kollegiums werden ihre Druckstücke für 1915 zur handschriftlichen Berichtigung einliefern.

Es wird beschlossen, zu den Kosten des Ankaufs des Montag'schen Hauses und zu den Kosten der Erweiterungsbauten des Elektrizitätswerkes eine Anleihe von 22 000 M zum bestmöglichen Zinsfuß aufzunehmen und mit 2% unter Zuwachs der ersparten Zinsen zu tilgen.

Eggers

H. Kleinikau

Th. Körner

Svenosen (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 10. Februar 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmer-
mann und Großheim, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, und des
Herrn Stadtverordneten Hatje, welcher
entschuldigt fehlt, sowie des Herrn Rat-
mann Schadendorff, welcher krank ist.
Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Svenosen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Er befragte das Kollegium, ob es trotz
der durch das Fehlen des Mitgliedes
Hatje verursachten Beschlußunfähig-
keit verhandeln wolle. Das Kollegium
beschloß Aussetzung der Sitzung und
ersuchte den Vorsitzenden nach §2
der Geschäftsordnung, eine neue

Sitzung anzuberaumen.
Hierauf schloß der Vorsitzende die
Verhandlung um 8 ¼ Uhr abends.

Eggers

L. Langeloh

Svenosen (Stellv. Protokollführer)

II. Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 17. Februar 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

In der Einladung ist ausdrücklich
darauf hingewiesen worden, daß in die-
ser zweiten Sitzung ein gültiger Gemein-
debeschuß auch ohne Anwesenheit
der sonst zur Beschlußfassung nötigen
Anzahl Mitglieder erzielt werden kann.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmer-
mann und Großheim, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, sowie des
Herrn Ratmann Schadendorff, welcher
krank ist.

1. Mitteilungen.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Svenosen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Das Kollegium genehmigte, den Ostern dieses Jahres konfirmiert werdenden Sohn Max des Mühlenkutschers Wilhelm Heinsohn am 1. April 1916 als Lehrling in den städtischen Büros anzunehmen.

Das Kollegium genehmigte ferner nach dem Bebauungsplan an der Straße „Am Lieth“ von dem Bauplatz Trumann einen Landstreifen zur Straße abzugeben, und zwar:

- a) aus dem Grundstück der Herren Hatje und Vogelsang die Parzelle 393/91 des Kartenblatts 3 von Schulau/Spitzerdorf, groß 37 qm;
- b) aus dem Grundstück der Claus Hinrich Körner'schen Erben die Parzelle 390/90 desselben Kartenblatts, groß 10 qm. Diese 47 qm sind gelegentlich des Neubaus Trumann von der Stadtgemeinde Wedel zu Artikel 205 Grundbuch von Schulau Band II Blatt

2. Antrag des Gewerkschaftskartells auf Einrichtung eines paritätischen Arbeitsnachweises.

3. Einladung des Reichsverbandes deutscher Städte zur Mitgliederversammlung am 13. Und 14. März 1916 in Leipzig.

4. Antrag des Russischen Reichsangehörigen Arbeiters Andreas Magda hier selbst, Bergstraße 1, um Aufnahme in den Preußischen Untertanenverband.

5. Vorlage über Gewährung von Teuerungszulagen.

6. Vorlage über Genehmigung des städtischen Bankkredits; Begebung der neuen Anleihe.

55 für 3 M pro qm käuflich zu erwerben. Der Vorsitzende Bürgermeister Eggers wird ersucht, die Auflassung zu veranlassen.

Die Vorlage soll von einer Kommission, bestehend aus dem Herrn Ratmann Körner, dem Herrn Stadtverordneten Hatje und den Herren Jansen und Trunsch geprüft werden.

Das Stadtverordneten-Kollegium verzichtet auf Entsendung eines Stadtverordneten.

Gegen den Antrag werden Bedenken nicht erhoben.

Den städtischen Angestellten mit einem Jahreseinkommen von unter 1800 M wird für die Dauer des Krieges eine Teuerungszulage von 15 M monatlich bewilligt.

Der Vorsitzende berichtete über die Kassenverhältnisse und den bisherigen Bankkredit. Das Kollegium genehmigt die bisherigen Maßnahmen und ermächtigt den Vorsitzenden, weiter mit dem Stadtkassen-Revisor, Herrn Stadtverordneten Th. Körner, die nötigen Betriebsmittel, vorläufig bis insgesamt 200 000 M

7. Nachbewilligungen zu mehreren Titeln des Haushaltsplanes.

bestmöglichst zu beschaffen. Die genehmigte Anleihe von 22 000 M ist erforderlichenfalls bei der städtischen Sparkasse zu beantragen.

Es wurden nachbewilligt:

Zu Titel I Position 7 = 500 M
Titel I Pos. 12 = 300 M, Titel I Pos. 15 = 50 M, Titel II Pos. 26 = 50 M, Titel III, Pos. 34 = 12,28 M, Titel IVB, Pos. 82 = 5000 M, Titel IVB, Pos. 86 = 8,35 M, Titel IVB, Pos. 92 = 200 M, Titel IVB, Pos. 93 = 500 M, Titel IVB, Pos. 97 = 4000 M, Titel IVB, Pos. 98 = 1500 M, Titel IVB, Pos. 102 = 700 M, Titel IVB, Pos. 115 = 18 000 M, Titel IVB, Pos. 116 = 4000 M, Titel IVC, Pos. 119 = 1500 M, Titel IVC, Pos. 120 = 300 M, Titel IVC, Pos. 126 = 300 M, Titel VIIA Pos. 157 = 50 M, Titel VIIIA, Pos. 172 = 37,50 M, Titel VIIIA“, Pos. 187 = 25 M, Titel VIIIA, Pos. 192 = 800 M, Titel VIIIA, Pos. 198 = 100 M, Titel X, Pos. 214 = 425,34 M, Titel XII a, Pos. 215 = 4000 M, Titel XII b, Pos. 216 = 500 000 M.

Eggers

J.H. Heinsohn

Th. Körner

Svenosen (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 9. März 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmer-
mann und Fr. Großheim, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, und des
Herrn Ratmann Schadendorff, welcher
krank ist, sowie des Herrn Ratmann
Heinsohn, welcher entschuldigt fehlt.
Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

1. Mitteilungen.

2. Festsetzung der revidierten Stadtrechnung für 1914 (§16 der Stadtordnung); Vorlage der Rechnung des Elektrizitätswerks für 1914.

3. Beschwerde eines Lichtkonsumenten über eine Installations-Rechnung des Elektrizitätswerks.

4. Vorlage der Sparkassenrechnung für 1915, Beschlußfassung über Ent-

Die von den Herren L. Langeloh und B. Kersting revidierte und als richtig bescheinigte Jahresrechnung für 1914 wird anerkannt und

in Einnahme auf 547 365,24 M

in Ausgabe auf 568 654,93 M

mit Kassenbehalt 5 710,31 M,

welcher auf das Rechnungsjahr 1915 zu übernehmen ist, festgestellt. Die nicht beibringlichen Gemeindesteuern werden niedergeschlagen. Die Überschneidungen, soweit sie nicht bereits genehmigt sind, werden nachbewilligt. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt. Die mit vorgelegte Rechnung des Elektrizitätswerks, welche gleichfalls geprüft und für richtig befunden worden ist, wird nach Kenntnisnahme genehmigt.

Der Antrag wird von Herrn J.H. Hatje zurück genommen. Einer Beschlußfassung bedarf dieser nicht.

Es wurde die Sparkassenrechnung für 1915 geprüft und für richtig be-

lassung des Vorstandes und Beschlußfassung über die Verwendung der Zinsüberschüsse.

5. Vorlage über Wegeaustausch mit der Eisenbahnverwaltung aus Anlaß der Schienenverlängerung an der Rissener Chaussee.

funden worden ist, wird dem Sparkassenkassierer Entlastung erteilt. Von den reinen Zinsüberschüssen, welche 31 741 M 96 Pf nach Abzug der Verwaltungskosten pp. 23 710 M 18 Pf betragen, soll die eine Hälfte mit rund 11 800 M in die Stadtkasse fließen, während der Rest mit 11 910 M 18 Pf dem Reservefonds zufließen soll, welcher 5% der Verbindlichkeiten in Höhe von 3.455 401 M 56 Pf überschritten hat und sich mit diesem Zufluß auf 195 368 M 29 Pf füllt. Die der Stadtkasse zufließenden 11 800 M sollen zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken eine im Haushaltsplan für 1916 vorgesehene Verwendung finden.

Es wird beschlossen, die neue abzu..... Zu der landespolizeilichen Abnahme des neuen Seitenweges ist das Kollegium der Meinung, daß auch die daneben liegende Biesterfeld'sche Weide auf 8 m

Breite ge..... werden muß und
besser fahrbar herzustellen ist,
speziell auch die Anfahrt zum Bahn-
übergange. Auch wurden von dem
Stellwerke aus zu bestimmenden
Bahnschranken für die beiden
Bahnübergänge gewünscht.

Eggers

L. Langeloh

F. Koopmann

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 16. März 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmer-
mann und Fr. Großheim, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, und des
Herrn Ratmann Schadendorff, welcher
krank ist.

1. Mitteilungen.

2. Feststellung des Haushaltsplanes für 1916 – Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Diejenigen Einwohner, die selbst Fleisch im Besitz haben, haben keinen Anspruch auf Gefrierfleisch.

Der Herr Vorsitzende entbot zunächst einen kurzen Jahresbericht über das verflossene Geschäftsjahr 1915. Sodann wurden die einzelnen Titel und Positionen des im Entwurf vorhandenen städtischen Haushaltsplanes für 1916 durchberaten.

Der Antrag des Fabrikanten Hugo Möller auf Niederschlagung der zu zahlenden Anerkennungs-

gebühr wird abgelehnt.

Zu Tit. VIII: Die Anträge der Schuldner Kähler und Röttger auf Zahlung eines Januar Geh. werden ebenfalls wie für die übrigen städtischen Antragsteller mit 50 Pf pro Tag genehmigt.

Von einer Abänderung des Lehrplanes der gewerblichen Fortbildungsschule wird vorläufig Abstand genommen.

Die übrigen Titel und Positionen werden unverändert angenommen und der Etat festgestellt:

im Ordinarium auf 364 364,10 M

im Extra-Ordinarium auf 100 000 M.

Die Gemeindesteuerzuschläge werden wie im Vorjahr unveränderlich angenommen, und belassen. Zur Abschätzung der Gemeindebedarfs an direkten Gemeindesteuern:

250% der Einkommensteuern einschl. des fing. Steuer..... von 4 M.

289% der steuer,

und zwar, je 300% der Grund- und Gebäudesteuer, zu erheben. Durch 3^{°/∞} des gemeinsamen Wertes der bebauten und unbebauten Grundstücke, 251% der Gewerbesteuer, 100% der Betriebssteuer.

Der Etatsentwurf für 1916 hat nach zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage lang öffentlich auszuliegen. Bemerkungen sind gegen denselben nicht vorgebracht worden.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 28. April 1916, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich, Brauer,

1. Mitteilungen.

D. Körner, Timmermann und Fr. Großheim, welche zum Heeresdienst einberufen sind, und des Herrn Ratmann Schadendorff, welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Von einem Schreiben der Zuckerrefinerie Hamburg-Schulau betr. Eintritt des neuen Gesellschafters, Herrn Bäck, wird Kenntnis genommen. Das Wiederaufblühen der Fabrik wird von den Stadtverordneten mit Freude begrüßt und werden beste Wünsche für neue zukünftige Weiterentwicklung unter der neuen Führung zum Ausdruck gebracht.

Dem Vorschlage des Herrn Rektors Holdmann betr. Verwendung der Zinsen für die Schillerstiftung wird zugestimmt.

Im Falle Treumann übernimmt die Stadt die Kosten für 8 m

2. Vorlage über Stattfinden des nächsten Kursus der Wanderhaushaltungsschule im Stadtteil Schulau.

3. Vorlage über Erhebung eines Preisaufschlages für Stromlieferungen u.f.m. des Elektrizitätswerkes. – Ausführung über Tilgung der Schulden des Elektrizitätswerkes.

4. Beschlußfassung über Landerwerb, Landaustausch u.f.m. anlässlich des Ausbaues der Provinzialstraße Wedel-Pinneberg.

seines Sielanschlusses an den Neubau am Lieth nach dem Siel in der Hafensstraße. Die übrigen Kosten hat Herr Treumann zu tragen.

Wegen Teuerung und Knappheit der Lebensmittel wird für dieses Mal von dem Abhalten des Kursus in Wedel abgesehen.

Es wird beschlossen, die Preise für elektrischen Strom allgemein um 5 Pf pro KW-Stunde zu erhöhen und die Tilgung der bei der städtischen Sparkasse aufgenommenen Anleihe für 1916 auszusetzen.

Der Vorsitzende berichtet über die Landabtretungen und den Landerwerb anlässlich des Ausbaus der Provinziallandstraße Wedel-Pinneberg und über die Forderung des Grundbuchamtes nach einer besonderen Beschlußfassung des Kollegiums. Das Kollegium genehmigt nochmals die Verhandlungen mit den Anliegern, insbesondere nach dem Erwerb der Parzelle 160/68, Kartenblatt 12 von Wedel, groß 47 qm zum Preise von zusammen 94 M zur Verbreiterung der Pinnebergerstraße von Frau Behrens, dem Eintausch der Parzelle zu 170/108 Kartenblatt 18 von Wedel, groß 4 qm zum Preise von zusammen 1,60 M zur Verbreiterung der

Voßhörntwiete an Herrn Gärtner Robert Brüggmann und den Eintausch der Parzelle zu 157/90 Kartenblatt 16, groß 1828 qm zum Preise von zusammen 548 M 40 Pf und der Parzelle 139/0,85 Kartenblatt 15, groß 460 qm zum Preise von zusammen 46 M und der Parzelle 141/0,85 Blatt 15, groß 10 qm zum Preise von zusammen 1 M von Maurermeister J.H. Hatje.

Ferner wird die Übertragung der Parzelle 152/0,25 Kartenblatt 17 von Wedel von dem Grundbuchblatt 588 Band 12b Artikel 637 der Grundsteuerrolle nach Blatt 111 Band 3 Artikel 160 genehmigt. Desgl. die Übertragung der Parzellen 149/0,25 und 150/0,25 Kartenblatt 17 vom Grundbuchblatt 310 Band 7, Artikel 198 nach Blatt 111, Band 3, Artikel 160. Desgleichen die Übertragung der Parzelle zu 157/90 Kartenblatt 16 von Wedel vom Grundbuchblatt 310 Band 7 Artikel 198 nach Blatt 111 Band 3 Artikel 160. Desgleichen die Übertragung der Parzelle 164/56 Kartenblatt 16 von

Wedel vom Grundbuchblatt 588 Band 12b Artikel 637 nach Blatt 310 Band 7 Artikel 198 und desgl. die Übertragung der Parzelle 193/0.85 Kartenblatt 15 von Wedel vom Grundbuchblatt 111 Band 3 Artikel 160 nach Blatt 310 Band 7 Artikel 198 von Wedel.

Herr Bürgermeister Eggers wird ersucht, wegen dieser Veränderungen ein, wegen der in dem Beschlusse vom 11. März 1915 genannten Abtretungen u.s.w. das Erforderliche zu veranlassen und die Auflassung zu vereinbaren.

5. Vorlage über Zusammensetzung
amtl. Erweiterung der Schuldeputation.

Es wird beschlossen, die Zahl der Mitglieder der Schuldeputation gemäß §44 Absatz I Ziffer 3 des Volksschulunterhaltungsgesetzes von 3 auf 4 der Erziehungs- und Volksschulwesenskundigen Männern, indem diese mindestens zwei Rektoren oder Lehrer an einer Volksschule zu erhöhen.

6. Vorlage über Haftpflichtversicherung.

Die Vorlage über den Abschluß einer Haftpflichtversicherung mit

der Gesellschaft Winterthur wird zugestimmt, ebenso der Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr bei der Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Unfallkasse.

Eggers

H. Kleinikauf

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 11. Mai 1916, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordnete Struckmeyer, Oelrich, Brauer, D. Körner, Timmermann und Fr. Großheim, welche zum Heeresdienst einberufen sind und des Herrn Ratmann Schadendorff, welcher krank ist.

1. Mitteilungen.

2. Eingabe der Schiffergilde über
Schiffsliegegeld nach dem Wedeler
Hafentarif.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Es wird beschlossen, den Hafentarif aufrecht zu erhalten und wird der Antrag daher abgelehnt.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Hatje

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. Juni 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann, welche
zum Heeresdienst einberufen sind und
des Herrn Ratmann Schadendorff,
welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Vorlage über Freigabe städtischer
Ländereien für Eigenheim-Ansiedlungen.

Die Stadt hat geeignete Ländereien
nicht zur Verfügung

3. Anträge auf Gehaltserhöhung und auf Teuerungszulage.

4. Beschlußfassung: ebender, daß von einer Aufstellung, allgemeinen Einzelberichtigung, .. Auslegung der Listen der stimmfähigen Bürger (Gemeindemitglieder) abgesehen und bei den Wahlen 1916 die letzte endgültige Liste zu Grunde gelegt wird, aber daß bei der gesetzmäßigen Aufstellung (Berichtigung) der Bürgerrollen hinsichtlich der Kriegsteilnehmer, die den sonstigen Voraussetzungen für den Erwerb und die Ausübung des Bürger-(Gemeinde-) Rechtes genügen, eine Minderung der veranlagten Steuersätze der dem Einkommensbezüge, die denen gegenüber

Die Gehaltserhöhung wird für Grages abgelehnt. Es wird für die Gehilfen Grages und Svenosen eine Teuerungszulage von je monatlich 10 M bewilligt. Antrag Kegel. Die Anrechnung eines Jahres auf das Besoldungsdienstalter wird abgelehnt. Die Teuerungszulage wird nach der Erhöhung des Gehalts genehmigt.

Antrag Niemann. An dem früheren Beschlusse wird festgehalten.

Es wird für das Jahr 1916 beschlossen, daß bei der gesetzmäßigen Aufstellung (Berichtigung) der Bürgerrolle schriftlich der Kriegsteilnehmer, die den sonstigen Voraussetzungen für den Erwerb und die Ausübung des Bürger-(Gemeinde-)Rechtes genügen, eine Minderung der veranlagten Steuersätze oder der Einkommensbezüge, die denen gegenüber dem für die letzten und gültigen Listen maßgeblichen Verhältnissen eingetreten ist, müssen in Betracht bleiben.

den für die letzte endgültige Liste maßgeblichen Verhältnissen eingetreten ist, außer Betracht bleibt.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführer)

Dringliche, vertrauliche Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Sonntag, den 25. Juni 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer, D.
Körner, Oelrich, Brauer und Timmer-
mann, welche zum Heeresdienst
einberufen sind und
des Herrn Ratmann Schadendorff,
welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begründete die Dringlichkeit. Das Kollegium erkannte die Dringlichkeit an, setzte die Tagesordnung wie folgt fest, und beschloß, die Sachen vertraulich zu verhandeln.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Einquartierungssachen.

Zu 1: Der Vorsitzende berichtete über seine Verhandlungen mit dem

Leiter der Ausbildungstruppe Lokstedt über die Verlegung der Truppen nach Wedel. Nach eingehender Besprechung ermächtigte das Kollegium den Vorsitzenden, demBeamten die künftigen Verhandlungen mit dem Generalkommandeur aufzunehmen und demnächst Vorlage zu machen.

2. Anleihesachen.

Zu 2: Der Vorsitzende gibt die Kündigung der Anleihe in Höhe von 54 904,24 M von Seiten des

..... bekannt und beschließt hierauf, das Kollegium zu veranlassen, die Kündigung gegen

3. Verschiedenes.

Erhöhung des Zinsfußes auf 5%
möglichst rückgängig zu machen.
Zu 3.: Nichts Besonderes.

Eggers

Th. Körner

Fr. Großheim

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 13. Juli 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Brauer, Oelrich,
Struckmeyer und Timmermann, welche
zum Heeresdienst einberufen sind und
des Herrn Ratmann Schadendorff,
welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Svenosen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

1. Mitteilungen.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Durch Umlauf ist beschlossen worden, dem Lehrer Spratte für seine Lehrtätigkeit an der katholischen Schule eine Vergütung nach dem Jahressatze von 1380 M zu zahlen und ihm 15 M Reisekosten zu zahlen. 620 M 67 Pf sind angewiesen worden. Bei der Regierung soll ein Antrag auf eine Staatsbeihilfe für diese außeretatsmäßige Ausgabe gestellt werden.

2. Vorlage über Wegeaustausch mit der Eisenbahnverwaltung bzw. Abtretung alten Wegegrundes an die Eisenbahnverwaltung.

Es wird beschlossen, den Tausch der alten gegen die neuen Wegestrecken zu genehmigen unter der Bedingung, daß die Eisenbahnverwaltung noch die streitige Wegestrecke gehörig plant und in einen gut fahrbaren Zustand versetzt.

3. Vorlage über die Einrichtung eines Arbeitsnachweises; Wahl eines Vorstandes usw.

Es wird beschlossen, einen Arbeitsnachweis zu errichten. Die von der Kommission vorgeschlagene Satzung wurde verlesen, durchberaten, paragraphenweise und im Ganzen angenommen.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Herr Ratmann Körner als Vorsitzender, die Herren

J.H. Hatje, Fr. Rosenau und Johs.
Höpermann als Vertreter der Arbeit-
geber und die Herren Karl Janson,
Emil Höhdorf und Johannes Schröder
als Vertreter der Arbeitnehmer.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Svenosen (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 10. August 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordnete Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, Timmermann, welche
zum Heeresdienst einberufen sind und
des Herrn Ratmann Schadendorff,
welcher krank ist, sowie Herr Ratmann
Heinsohn, welcher entschuldigt fehlt.

1. Mitteilungen.

2. Wahl eines Mitgliedes in die Schuldeputation.

3. Vorlage über die Einrichtung eines Arbeitsnachweises; Geschäftslokal, Geschäftsführers.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Wird ausgesetzt, bis nach Erledigung Punkt 4.

Die Vorschläge des Vorstandes des städtischen Arbeitsnachweises, insbesondere die Vorschläge auf Anstellung des Rechnungsführers der allgemeinen Ortskrankenkasse Wedel, Herrn Bankkassierer Ernst Kaland in Wedel, als Geschäftsführer des Arbeitsnachweises, werden genehmigt. Mit Herrn Kaland ist ein schriftlicher Dienstvertrag abzuschließen. Die Kosten des Arbeits-

4. Vorlage über Einführung der Feldhüter-Entschädigung.

nachweises sollen künftig durch den Haushaltsplan bereit gestellt werden. Für das laufende Rechnungsjahr werden 300 M zum Nachweise aus Titel XII 215 insgesamt, verschiedene unvorhergesehene Ausgaben bewilligt. Die Kosten der ersten Einrichtung und anderen erstattungsfähigen Ausgaben sind von dem Verbands Schleswig-Holsteinischer Arbeitsmaßnahme anzufordern, Als Zeitpunkt für das Einführen des Arbeitsnachweises bestimmt das Kollegium den 1. Januar 1917. Für den landwirtschaftlichen Arbeiter Johannes Schröder, welcher die Wahl ablehnte, wird der Arbeiter Aug. Heinson in den Vorstand gewählt. Eine Erhöhung der Entschädigung wird abgelehnt. Im Falle einer Kündigung der Feldhüterstelle seitens des jetzigen Inhabers

soll die Stelle neu ausgeschrieben werden.

Punkt. 3.: Die der Schuldeputation angehörenden Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Stadtverordnetenversammlung wählen als Mitglied aus der Bürgerschaft, welches der Erziehungs- und Volksschulwesens kundig ist, den Rektor Holdmann auf eine 6jährige Amtsdauer.

Eggers

L. Langeloh

F. Koopmann

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 14. September 1916, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Struckmeyer, Oelrich, Brauer und Timmermann, welche zum Heeresdienst einberufen sind und des Herrn Ratmann Schadendorff, welcher krank ist.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Der Antrag der Wedeler Schiffergilde wird

2. Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand des Arbeitsnachweises.
3. Vorlage über Erwerbung der Mitgliedschaft bei der deutschen Gesellschaft für Bevölkerungspolitik.
4. Vorlage über Schadenersatzpflicht der Stadt aus §839 B.G.B. in Verbindung mit dem Gesetz vom 1. August 1909 (G.S.S.691).
5. Zustimmung zu den Bedingungen des Sparkassen-Vorstandes für Überlassung von Schrankfächern und für Aufbewahrung von Wertstücken durch die Sparkasse.
6. Vorlage über Aufgaben der städtischen Sammlung nach Überführung in das Friedensverhältnis.

wie folgt genehmigt:

H. Brunckhorst und H. Heinsohn werden für die Dauer des Krieges vom Schiffsliegegeld befreit. Wilh. Heinsohn dagegen muß, weil er fährt, das Liegegeld entrichten.

Es wird der Arbeiter Thies Lohmann einstimmig gewählt.

Wird bis nach dem Kriege ausgesetzt.

Der Schadenersatzanspruch der Hamburg wird nicht anerkannt, sondern abgelehnt.

Das Kollegium stimmt den Bedingungen zu und wird die Genehmigung der Königlichen Regierung hierüber einzuholen sein.

Die Vorschläge wurden beraten. Die Vorschläge der Baukommission wurden für allgemein gut gehalten. Besondere Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Eggers

J.H. Hatje

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 13. Oktober 1916,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Struckmeyer,
Oelrich, Brauer und Timmermann,
welche zum Heeresdienst einberufen
sind und des Herrn Ratmann Schaden-
dorff, welcher krank ist sowie Herr
Ratmann Heinsohn, welcher entschul-
digt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Die Zuwendungen von Herrn Ramcke

2. Beschlußfassung über einen Nachtrag zur Sparkassensatzung bezüglich der Vermietung von Schranktüren usw.
3. Wahl der Kommission für die diesjährige Stadtverordnetenwahl.

werden mit Dank angenommen. Die Sachen werden dem Wedeler Albertusmuseum zwecks Ausstellung überwiesen.

Der Vorsitzende berichtete über denAbschluß des Kaufvertrages über die Schwartau'sche Parzelle 186/74 Kartenblatt 18, Klintweiden groß 34 34, 57 ha, zum Preise von 14 500 M für den Das Kollegium erklärt sich einverstanden und ersucht den Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Eggers, die Auflassung an die Stadt zu veranlassen.

Der Nachtrag wurde verlesen und angenommen. Die Genehmigung ist zu erbitten.

Es scheiden in diesem Jahre die Stadtverordneten Oelrich und Großheim aus. Der Bürgermeister ernannte zunächst Ratmann Franz Heinsohn und sich selbst zum Mitgliede bzw. Vorsitzenden und Ratmann H. Körner III als Stellvertreter.

Darauf wählte das Stadtverordneten-Kollegium seine Mitglieder J.H.Heinsohn und Thomas Körner sowie den Stadtverordneten L. Langeloh als Stellvertreter.

Die so gebildete Wahlkommission ernannte die beiden Wahlvorstände wie folgt:

Wahlvorstand Stadtteil Wedel

Vorsitzender: Ratmann Heinsohn

Stellvertreter: Stadtv. J.H. Heinsohn

Beisitzer: Stadtv. D. Körner

.....“ Stadtv. L. Langeloh

Stellvertreter: Reisender Carl Ramcke

Protokollführer: Lehrer Hansen

Stellvertreter: Kaufmann Franz Körner

Wahlvorstand Stadtteil Schulau

Vorsitzender: Ratmann Körner

Stellvertreter: Stadtv. Th. Körner

Beisitzer: Stadtv. Kleinikauf

“ : Stadtv. J.H. Hatje

Stellvertreter: Stadtv. Koopmann

Protokollführer: Lehrer Petersen

Stellvertreter: Lehrer Mohr

Als Wahltag wird der 25. November 1916, nachmittags 5 bis 7 ½ Uhr festgesetzt.

Die Wahl fiel auf die Herren Stadtverordneten D. Körner und J.H. Lüchau.

4. Wahl der Revisoren für die Stadtrechnung 1915.

5. Vorlage über die Aufnahme einer Anleihe für Kriegsausgaben.

Es wird beschlossen, zur Deckung der Kriegsausgaben der Stadt eine Anleihe in Höhe von 100 000 M aufzunehmen, welche mit 5% zu verzinsen und mit 3% zu tilgen ist.

6. Vorlage über Landaustausch mit der Eisenbahnverwaltung am Seitenwege beim Güterbahnhof am Bunksberg.

Der Antrag wird genehmigt, jedoch ist zu §6 noch Klarstellung erforderlich.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 9. November 1916, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Struckmeyer, Oelrich, Brauer, Timmermann und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind,

sowie Herr J.H. Heinsohn, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorsitzende gab die Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 26. Oktober und den neuen Wortlaut des Absatzes 2 des neuen §26a der Sparkassensatzung bekannt. Das Kollegium genehmigte die Änderung und darauf den ganzen Nachtrag I in der zu Verlesung gebrachten Fassung.

1. Mitteilungen.

2. Nochmalige Beschlußfassung über einen Nachtrag zur Sparkassensatzung bezüglich der Vermietung von Schranktüren usw.

3. Wahl eines Mitgliedes in den Steuerausschuß für Gemeindesteuern.
4. Wahl eines Abgeordneten in den Verbandsausschuß des Gesamtarmenverbandes Wedel.
5. Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den Schiedsmannsbezirk II (Stadtteil Schulau).

Die Wahl fiel auf den Tischlermeister Johannes Möller.

Es wurde Drechslermeister F. Kruse gewählt.

Als Schiedsmanns-Stellvertreter wurde der Geschäftsführer A.H. Brunckhorst gewählt.

Eggers

H. Kleinikauf

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 14. Dezember 1916, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Struckmeyer, Oelrich, Brauer, Timmermann und Herr

Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst eingezogen sind, sowie Herr Ratmann Heinsohn, welcher entschuldigt fehlt.

sowie Herr J.H. Heinsohn, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst eingezogenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von dem auf Umlaufschreiben gefaßten Beschluß vom 13. November 1916, auf welchem die Stadtverordnetenwahlen 1916 auf ein Jahr verschoben werden sollen.

2. Vorlage über eine neue Schiffsverbindung mit dem jenseitigen Elbufer.

Der Vorsitzende berichtet über die Bestrebungen und Schritte von Interessenten aus dem Lühebezirk im Altenland in der Richtung des Anschlusses dieses Gebietes in die Eisenbahnver-

bindung Wedel-Schulau-Blankenese-Hamburg und bekannte, daß diese Bestrebungen völlig den hiesigen Wünschen nach Verkehrsverbesserungen entsprechen und daß deshalb eine Umfahrung in beiden Stadtteilen wegen Zustimmung und die Bereitwilligkeit zahlreicher Bürger gegebenenfalls, sich an der Finanzierung der in erster Linie angesprochenenverbindung zwischen Lühe und Schulau zu beteiligen. Das Stadtverordneten-Kollegium spricht sich für die Vorlage und für eine Beteiligung der Stadt mit Betriebsmitteln aus und wählt zur Erledigung der nötigen Verhandlungen eine Kommission, bestehend aus dem Vorsitzenden, Bürgermeister Eggers, Lehrer Schuback, Ratmann Körner III und Schiffsbetreiber Hermann Woltmann sen.

3. Beschlußfassung über die Abgabe einer Erklärung, daß die Stadt mit der Löschung der Parzellen der unteren Wedeler Aue im Grundbuch einverstanden ist.

Der Vorsitzende legte die Verhandlungen über das Eigentumsrecht an der Parzelle 51/50 des Kartenblatts 3, 55, 56 und 57 des Kartenblatts 7 hierin 187/66 etc. des Kartenblatts 10 vor und weist auf die bezüglichen Bestimmungen des neuen Wasserschutzes hin. Das Kollegium beschließt, in Gesamtheit der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig vom 21. November 1916 I. B. III 2951 11/19 dem Amtsgericht in Blankenese gegenüber die Erklärung abzugeben, daß die Stadt mit der Löschung der genannten Parzellen im Grundbuch einverstanden ist.

4. Beschlußfassung über Entschädigungen für Mehrarbeiten (Überstunden pp.).

Das Kollegium bewilligt die vorgeschlagenen Entschädigungen aus Titel XII...
Eggers
H. Kleinikauf
D. Körner
Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. Februar 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Struckmeyer,
Oelrich, Timmermann, Brauer, D. Körner
und Ratmann Schadendorff, welche zum
Heeresdienst eingezogen sind.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Festsetzung der geprüften Stadtrechnung für 1915 (§16 der Stadtordnung); Vorlage der Rechnung des Elektrizitätswerkes für 1915.

Die Stellung des Wegarbeiters und Feldhüters im Stadtteil Schulau soll zum 1. April 1917 neu ausgeschrieben werden.

Die von den Herren D. Körner und Latzinger geprüfte und als richtig bescheinigte Jahresrechnung für 1915 wird anerkannt und in

Einnahme auf 1 0363 145,80 M

Ausgabe auf 1 038 463,06 M

mit einem Kassen-

vorschuß von 2 317,26 M,

welcher auf das Rechnungsjahr 1916 übernommen ist, festgestellt. Die nicht beibringlichen Gemeindesteuern werden niedergeschlagen. Die Etatsüberschreitungen hieraus, die nicht besonders genehmigt sind, werden nachbewilligt. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

Die mitvorgelegte Rechnung des Elektrizitätswerkes, welche gleichfalls geprüft und für richtig befunden worden ist, wird

3. Vorbesprechung über den Haushaltsplan für 1917; Aussetzung der Tilgung der Stadtschulden für 1917 usw.

wird nach Kenntnisnahme genehmigt. Der Installationsbetrag von 7,58 M in Sachen Pöhlsen, Pastorat, wird niedergeschlagen.

Der Haushaltsplan für 1917 wurde vorbesprochen. Der Plan soll in Druck gegeben werden. Es wird beschlossen, die Tilgungen für 1917 auszusetzen und hierzu die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

Eggers

J.H. Heinsohn

Fr. Großheim

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 22. März 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Struckmeyer,
Oelrich, Timmermann, Brauer, D. Körner
und Ratmann Schadendorff, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, sowie
Herrn Ratmann Heinsohn und Herr
Stadtverordneter J.H. Hatje, welche
entschuldigt fehlen.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

1. Mitteilungen.

2. Festsetzung des Haushaltsplans für 1917; Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Der Vorsitzende macht zunächst einen kurzen Jahresbericht über das verflossene Rechnungsjahr 1916 und legt sodann den Haushaltsplan für 1917, welcher vom 20. Februar 1917 ab 14 Tage lang im Bürgermeisteramt öffentlich ausgelegen hat und gegen den Bemerkungen nicht erhoben sind zur Festsetzung vor. Der Haushaltsplan wurde durchberaten und auf den Betrag von 473 320 M 59 Pf, und zwar auf 373 320 M 59 Pf ordentliche und 100 000 M außerordentliche Einnahmen und Ausgaben festgestellt.

Die Gemeindesteuerzuschläge werden wie im Vorjahre unverändert angenommen, und zwar sollen zur Deckung des Gemeindebedarfs an direkten Gemeindesteuern erhoben werden:
250% der ...Einkommensteuern, einschließlich des fingierten

Nominalsteuer..... von 4 M.
289% dersteuer, und zwar:
zu 300% der Grund- und Gebäude-
steuer, zu erheben durch 3 von
Tausend des gemeinen Wertes der
bebauten und unbebauten Grund-
stücke, 250% der Gewerbesteuer.
Herrn Stadtkassierer-Revisor Th.
Körner wird für Mehrarbeit eine
besondere einmalige Vergütung von
150 M einstimmig bewilligt.
Zu Titel II: Herrn Stadtverordneten
Koopmann wird der Zuschlag des
..... bei der Ölfabrik, mit der
Maßgabe, das zugelassen wird
für 21 M für die laufende erteilt.
Zu Titel V: Für den Hafенmeister Koop
wird für die Kriegszeit eine einmalige
Vergütung von 100 M be-

3. Vorlage der Sparkassenrechnung für 1916; Beschlußfassung über Entlastung des Vorstandes und Beschlußfassung über die Verwendung des Zinsüberschüsse.

willigt.

Nachdem die Sparkassenrechnung für 1916 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird dem Sparkassenvorstande Entlastung erteilt. Die Jahresüberschüsse sollen folgende Verwendung finden: Von den neuen Zinsüberschüssen, welche 30 703 M 99 Pf, nach Abzug der Nominalkosten pp. noch 16 718,46 M betragen, sollen die mit rund 12 538 M in die Stadtkasse fließen, nachdem der Rest mit 4180 M 46 Pf dem Reservefonds zufließen soll, welcher 5% der Verbindlichkeiten hat und sich mit diesem Zuschuß auf 198 102 M 64 Pf stellt. Der hiernach der Stadtkasse zufließende Betrag soll aus den Jahresüberschüssen 1913, 1914 und 1915 nach Maßgabe der Anlage 11 zu

4. Vorlage über Abschließung einer
Vorsorgeversicherung für Feuerversi-
cherung.

dem Bericht des Verbandsrevisors
über die Revision der Spar- und Leih-
kasse Wedel vom 23./25. November
1916 und nachträglicher Inanspruch-
nahme der mehr verfügbaren Über-
schüsse auf den Betrag von rund
18 000 M erhöht worden. Der Reserve-
fonds stellt sich dann nach auf
192 640 M 64 Pf mehr als 5 von
Hundert der Spareinlagen. Die der
Stadtkasse zufließenden 18 000 M
sollen zu gemeinnützigen öffentlichen
Zwecken, wie im Haushaltsplan
für 1917 vorgesehen, Verwendung
finden. Hierzu ist gemäß §7 des
Gesetzes vom 23. Dezember 1912 die
Genehmigung des Herrn Regierungs-
präsidenten zu erbitten.
Von der Vorsorgeversicherung wird
abgesehen.
Der Sielanschluß

in der Elbstraße wird beschlossen.
Die Arbeit wird dem Unternehmer
Hamann übertragen.

Eggers

L. Langeloh

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. April 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Struckmeyer,
Oelrich, Timmermann, Brauer, D. Körner
und Ratmann Schadendorff, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, sowie
Herrn Ratmann Heinsohn, welcher
unentschuldigt und Herr Stadtverord-
neter J.H. Hatje, welcher entschuldigt
fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeres-

1. Mitteilungen.

2. Zeichnung zur Kriegsanleihe.

3. Beschlußfassung über die Verlängerung der Deutschen Vacuum Oel Aktiengesellschaft und mit der Zuckerraffinerie Hamburg-Schulau von E. Bäck & Co getroffenen Vereinbarung bezüglich eines festen jährlichen Steuerbeitrages von 5000 M bzw. 4500 M anstelle der Gemeindesteuer für Jahre (§43, K.A.G.)

dienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Es wird beschlossen, sich an der Kriegsanleihe mit 100 000 M in Stücken zu seiner Verfügung zu beteiligen. Der Betrag ist durch Anleihe besteuernspflichtig aufzubringen. Zu der Anleihe ist die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten.

Von der Zuckerraffinerie ist eine bindende Erklärung noch nicht eingegangen. Die Vereinbarung mit der Deutschen Vacuum Oel Aktiengesellschaft wird für die nächsten 3 Rechnungsjahre bis zum 31. März 1920 vereinbart. Hierzu gilt die Genehmi-

gung des Bezirksausschusses einzu-
holen.

Eggers

H. Kleinikauf

F. Koopmann

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 3. Mai 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Timmermann,
Oelrich, Brauer, D. Körner und Rat-
mann Schadendorff, welche zum
Heeresdienst einberufen sind, sowie
der Stadtverordnete Kleinikauf,
welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm

1. Mitteilungen.

2. Vorlage über Vereinbarungen bezüglich eines festen jährlichen Steuerbeitrages anstelle der Gemeindesteuer vom Gewerbe (§43 K.A.G.)

3. Vorlage über Teuerungszulagen.

der Bürohilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Zuckerraffinerie von E. Bäcke & Co hat sich bisher nicht erklärt. Die Deutsche Vacuum Oel Aktiengesellschaft hat den erbetenen neuen Vorschlag nicht kommentiert. Der Beschluß vom 12. April 1917 wird deshalb aufgehoben. Eine Vereinbarung zu den bisherigen Bedingungen kann unter den veränderten Steuerverhältnissen nicht gegeben werden.

Vom 1. April 1917 ab wird die den städtischen Beamten und Angestellten genehmigte Teuerungszulage dahin erhöht, daß für Verheiratete monatlich 20 M, für Unverheiratete 12 M und

4. Vorlage über Gewinnung von
Brennmaterial – Holz, Torf, usw.

und für jedes noch nicht konfirmierte Kind
2 M monatlich gezahlt wird.

Auf diese Zulagen haben auch die
Beamten mit einem Einkommen von
mehr als 1800 M bis 3000 M Anspruch.
Der Antrag des Gehilfen Stenners auf
Gehaltserhöhung von 90 auf 100 M
monatlich wird genehmigt.

Es wird beschlossen, zur Gewinnung
von Brennmaterial, das Stubben.....
und die..... zu ver..... Das
Schreiben wird der Feld- und Forstkom-
mission übertragen.

Eggers

E. Struckmeyer

J.H. Hatje

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. Juni 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Struckmeyer,
Oelrich, Brauer und Ratmann Schaden-
dorff, welche zum Heeresdienst einberu-
fen sind, sowie die Herren Stadtverord-
neten Kleinikauf, Hatje und Langeloh,
welche unentschuldigt fehlen.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten
Sitzung vertagt.

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über den Beitritt
der Stadt zur
feldskasse der Provinz Schleswig-
Holstein.

3. Aufnahme einer unkündbaren Stadtanleihe zwecks Tilgung anderer Schulden.

Der Vorsitzende berichtet über die Schreiben des Herrn Landrats wegen Erlangung unkündbarer Gemeindegeldanleihen zwecks Abbau der Bankkredite für Kriegsausgaben und Kriegsanleihen und befürwortete, die günstige Gelegenheit zur Beschaffung Geldes zu benutzen.

Das Kollegium beschließt die Neuaufnahme einer unkündbaren Anleihe in Höhe von 500 000 M zu dem genannten Zweck zu einem Zinsfuß, welcher um 1/8% geringer ist als dem jeweiligen Zinsfuß der Darlehenskasse. Abschlußrevision zum bestmöglichen Satze. Zu dieser Anleihe ist die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten.

4. Abschluß eines Vertrages mit der Eisenbahnverwaltung über die Wegeverhältnisse zwischen km 16,6 und 17,75 der Strecke Blankenese-Wedel-Herderweg – Auweiden –kreppeln.

Der von der Eisenbahnverwaltung übersandte Vertragsentwurf wurde vorgelesen und genehmigt, insbesondere wurde der Landaustausch von 30,41 ar gegen 55,34 ar

5. Landerwerb bzw. Landaustausch in der Schulauerstraße und der Straße Am Lieth mit Hafestraße vor dem Groneweg'schen Grundstück der Firma Wiechulla & Heycke, usw.

6. Nachbewilligungen für 1916. Titel I, 9-13, 16 u. 17, II, 23 u. 26, IV A 72, IV B 82,87,93,94b, 97 bis 100,102,115,116, IVC 119-121,125, V 129, VII 157,159 VIII A 190,194,196,198, VIII B 211, XIIa 215.

beschlossen. Der Vertrag ist zu vollziehen und dem Bezirksausschuß zur Genehmigung einzureichen.

Punkt 5 wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Es warden nachbewilligt zu
Titel I,9 – 20,20 M, Titel I,10 – 18,75 M
Titel I,11 – 91,23 M , I,12 = 956,80 M,
Titel I,13 – 1263,91 M, Titel I,16
- 107,10 M, Titel 17 – 1,20 M, Titel II,23
- 648,55 M, Titel II,26 – 28,60 M, Titel IV
A 72 – 24,05 M, Titel IVB 82 – 7975,22
M, Titel IVB 87 – 13,95 M, Titel IVB 93
- 1531,57 M, Titel IVB 94b – 405,46 M
Titel IVB 97 – 6761,86 M, Titel IVB 98
- 1808,39 M, Titel IVB 99 – 302,18 M,
Titel IVB 100 – 510,77 M, Titel IVB 102
- 986,01 M, Titel IVB 115 – 604,82 M,
Titel IVB 116 – 3192,83 M, Titel IVB

119 – 208,20 M, Titel IVC 120 – 304,62 M, Titel IVC 121 – 22,70 M, Titel IVC 125 - 2,60 M, Titel V 129 - 173,63 M, Titel VII 157 – 50,- M, Titel VII 159 – 874,50 M Titel VIIIA 190 – 515,57 M, Titel VIIIA 194 – 108,40 M, Titel VIIIA 196 – 42,59 M, Titel VIIIA 198 – 541,11 M, Titel VIIIB 211 – 128,97 M, Titel XIIa 215 – 371,53M Sodann legte Herr Bürgermeister Eggers einen mündlichen Antrag auf Bewilligung eines einmaligen Zuschusses zu Titel I,20 vor und erteilte Herrn Ratmann Körner den Vorsitz. Nach Abtretung des Vorsitzenden wurde eine einmalige Vergütung von 600 M bewilligt für 1917. Für weitere Regelung wird Gehör erfolgen.

H. Körner

F. Timmermann

Fr. Großheim

Eggers

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 19. Juli 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Struckmeyer,
Oelrich, Brauer, D. Körner und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, sowie die Herren
Stadtverordneten Th Körner und
J.H. Hatje, welche entschuldigt fehlen.
Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß durch
Ankauf

2. Beschlußfassung über den Eintritt der Stadt zur Beamten-Ruhegehaltskasse der Provinz Schleswig-Holstein.

3. Beschlußfassung über die Tilgung der beschlossenen unkündbaren Stadtanleihe.

für das Jahr 1917 beschlossen ist, daß bei der gesetzmäßigen Aufstellung (Berichtigung) der Bürgerrolle einschließlich der Kriegsteilnehmer, die den..... Voraussetzungen für den Erwerb und die Ausübung des Bürgerrechtes genügen, eine Minderung der veranlagten Steuersätze oder der Einkommensbezüge, die eine gegenüber den für die letzte endgültige Liste maßgeblichen Verhältnissen eingetreten ist, müßterecht bleiben.

Der Beitritt wird abgelehnt. Dagegen soll zur Bildung eines Ruhegehalts jährlich ein Betrag von 5000 M zinsbar belegt und mit Jahresbeiträgen durch den Haushaltsplan nach Bedarf ergänzt werden.

Der Beschluß vom 14. Juni 1917 wird aufgehoben und wird die Anleihe wie folgt beschlossen:

Zwecks Abbau des Bankkredits für Kriegs-

4. Landerwerb bzw. Landaustausch in der Schulauerstraße und an der Straße Am Lieth mit der Hafensstraße vor dem Groneweg'schen Grundstück der Firma Wiechulla & Heycke, usw.

5. Vorlage über eine Erhöhung der Preise für die an dem städtischen Elektrizitätswerk gelieferten elektrischen Waren.

ausgaben und Kriegsanleihen soll weiteres Geld durch Aufnahme einer unkündbaren oder langfristigen Anleihe in Höhe von 500 000 M beschafft werden zu einem bestmöglichen Zinsfuß. Diese Anleihe ist jährlich mit 2% unter Zuwachs der in der Folge ersparten Zinsen zu tilgen.

Es wird beschlossen, die Parzelle 402/91 Kartenblatt 3 von Schulau Am Lieth Weg groß 15 qm von der Firma Wiechulla & Heycke zur Straßenverbindung käuflich zu erwerben. Weiterer Landerwerb bzw. Landaustausch zu gleichem Zweck ist zur Zeit nicht erforderlich.

Der Strompreis wird um 10% für Lichtgewerke, um 20% für Kraftzwecke und um 25% für Koch- und Heizzwecke erhöht, und zwar vom 1. August 1917 ab.

Außerhalb der Tagesordnung wurde dem Gehilfen Grages für besondere Dienst bei Erledigung staatlicher Aufträge (Ablieferung von Aluminiumsachen usw.) eine einmalige Vergütung von 120 M aus Titel XII 2186 bewilligt.

Eggers

H. Kleinikau

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 9. August 1917,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, D.
Körner, Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeresdienst
einberufen sind, sowie Herr Ratmann
Körner, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Das Kollegium schließt sich dem
Beschlusse der Schuldeputation auf
Vertagung an.

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über die Einrich-
tung zweier weiteren Schulklassen mit
Anbringung zum

3. Vorlage über den Wiederbeginn des Unterrichts in der gewerblichen Fortbildungsschule.

.....stufigen System für Knaben und Mädchen (Verfügung vom 23. Juli 1917). Der Unterricht soll am 3. September 1917 eröffnet werden. Der Schulvorstand wird ersucht, das Erforderliche zu veranlassen.

Eggers

F. Koopmann

F. Timmermann

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 13. September 1917, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, D. Körner, E. Struckmeyer, Fr. Timmermann und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeres-

1. Mitteilungen.

2. Beitrag zur Spendenbeigabe.

3. Vertrag über Austausch der Flächen der beiden Auedurchstiche gegen die beiden Auearme; Neuberechnen der Unterhaltung der schiffbaren Wedeler Aue.

dienst einberufen sind, sowie Herr H.J. Hatje, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Es wurde ein Betrag von 300 M aus Titel XII 218b bewilligt. Eine bestehende Form für die Aufnahme der Gabe in die Ehrenurkunde ist nicht vorzuschlagen.

Das Kollegium genehmigte den vorgelegten Vertrag über die Unterhaltung der Wedeler Aue und bewilligte insbesondere den Austausch der städtischen Flächen der beiden Durchstiche, Parzellen zu 95/39 des Kartenblatts 7 von Wedel in Größe von zusammen 54,13 ar gegen

4. Vorlage über Teuerungszulage.

Rückempfang der ...lichen Flächen der alten Auearme und des Landstreifens vor dem Hafen Gemarkung Wedel Kartenblatt 7 Parzellen 99/55, 100/55 und zu 94/47 mit einem Flächeninhalt von zusammen 87,47 Ha, wozu die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen ist.

Wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Eggers

Fr. Großheim

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 11. Oktober 1917,

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, E. Struckmeyer,

und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind, sowie Herr Ratmann Heinohn und Herr Hatje, welche entschuldigt fehlen.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Als Revisoren der Jahresrechnung für 1916 wurden die Herren J.H. Heinsohn und B. Kersting gewählt.

2. Vorlage zur Teuerungszulage.

Der Vorsitzende gibt die Bestimmungen betreffend die Gewährung von Kriegsbeihilfen und Kriegsteuerzulagen an Staatsbeamte bekannt. Das Kollegium beschließt zu den vorliegenden Anregungen, den nicht im Felde stehenden

dem städtischen Schreiben vom 1. Juli 1917 ab unter Wegfall der bisherigen Zahlungen die Kriegsbeihilfen und Kriegsteuerzuschlägen in derselben Höhe zu bewilligen, wie sie den Staatsbeamten in den gleichen Gruppen gewährt wurden. Die übrigen Beamten und Angestellten beziehen die jetzigen Teuerungszulagen weiter. Zu dem Anliegen des Sparkassenvorstandes wird die Zahlung eines einmaligen Gehaltszuschusses in Höhe von 500 M für geleistete Mehrarbeit und als Teuerungszulage an das geschäftsführende Mitglied des Sparkassenvorstandes Rechnungsführer Walber für 1917 genehmigt.

3. Zeichnung für Kriegsanleihe.

Es sollen 100 000 M als Kriegsanleihe bei der Kreissparkasse Pinneberg gezeichnet werden. Der Betrag ist vorläufig aus der vom Bezirksausschuß genehmigten unkündbaren Anleihe von 500 000 M zu entnehmen. Diese

Anleihe ist durch Umverteilung des Kreiskommunalverbandes des Kreises Pinneberg unter folgenden Bedingungen aufzunehmen:

Der Kreis gibt der Stadt Wedel auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 26.

September 1917 (Kreisblatt Seite 342)

das Darlehen mit der Zusicherung, daß

die Rückzahlung dieses Darlehens

nicht verlangt werden wird, solange die

Stadt pünktlich ihren Verpflichtungen

zur Zahlung von Zinsen und Abträgen

nachkommt. Es stellt aber der Stadt

frei, an jedemschluß Rückzahlun-

gen an den Kreis in beliebiger Höhe

nach einer 14 Tage vorher erfolgten

Anzeige zu machen.

Die Zinsen betragen zur Zeit fünf von

hundert und sind vierteljährlich zum

Gemeindebeschuß unverändert an die

Kreiskommunalkasse zu zahlen.

4. Wahl der Kommission für die Stadtverordneten und Kreisvereinswahlen.

Eine Erhöhung des Zinsfußes wird nach Möglichkeit vermieden. Sollte sie vorübergehend erforderlich werden, so soll der Zinsfuß doch mindestens $\frac{1}{2}\%$ über dem herkömmlichen Zinsfuß der Reichsbank und, solange die Darlehenskasse $\frac{1}{8}\%$ unterhalb des Vorzugszinsbetrages der Darlehenskasse sich halten.

Die Übrigen sind nach Vorschrift der Schuldurkunde alljährlich zu leisten und bis zum 30. März sind vom..... aus bei der Kreiskommunalkasse zu Pinneberggeldfrei einzuzahlen.

Die Stadt verpflichtet sich, dem Kreis die ihr durch die Beschlußfassung, das Darlehensverfahren die Selbstkosten anteilig bei Auszahlung des Darlehensbetrages zu erlassen.

Die diesjährigen Wahlen werden in diesem Jahr mit der Wirkung verschoben, daß

5. Vorlage über Ausschreibung des städtischen Arbeitsnachweises - Geschäftsführung betreffend.

die Urkunde für die Ergänzungswahl nötig gewesen wäre, sie ein Jahr mehr, die Schreiber an ihre Stellen gebundenen Stadtverordneten pp. sie ein Jahr weniger in Zeitigkeit bleiben.

Nach dem Ausscheiden des Geschäftsführers Kaland zum 1. Januar 1918 ist das Kollegium einverstanden. Als Nachfolger wird der F. Krause gewählt.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 13. Dezember 1917, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten

Oelrich, Brauer, D. Körner, E. Struckmeyer und Ratmann Schadendorff, die zum Heeresdienst einberufen sind. Das Protokoll führt in Abwesenheit des zum Heeresdienst einberufenen Stadtssekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorsitzende berichtete über den Landaustausch mit der Königl. Eisenbahnverwaltung durch Beschluß vom 14. Juni 1917. Das Kollegium ersucht den Vorsitzenden, den Ausbesserungsverein zu besuchen und die übrigen Erklärungen für die Stadt abzugeben.

2. Antrag des Turnvereins auf Erstattung der Grundsteuer für den Turnplatz.

Die Steuer soll erstattet werden.

3. Antrag des Gehilfen Grages auf Erhöhung seitens.....

4. Beschlußfassung über Entschädigung für Mehrarbeiten usw.

Dem Gehilfen Grages wird eine Erhöhung der Teuerungszulage auf 25 M bewilligt.

Das Kollegium beschließt die vorgeschlagenen Entschädigungen aus Titel XII insgesamt.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 7. Februar 1918, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, D. Körner, E. Struckmeyer und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind.

Das Protokoll führt in Ab-

1. Mitteilungen.
2. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1918 (§1 der Geschäftsordnung).
3. Vorbesprechung über den Haushaltsplan für 1918.

4. Beschlußfassung über Aussetzung der Tilgung der Stadtschulden für 1918.

wesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst eingezogenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Sitzungen sollen wie bisher am zweiten Donnerstag jeden Monats stattfinden.

Es wird beschlossen, von der Aufstellung eines neuen Haushaltsplans für 1918 abzusehen. Der Haushaltsplan für 1917 soll auch für 1918 dienen. Einige Änderungen bei einzelnen Titeln sind durch Sonderempfehlungen und Nachbewilligungen zu berücksichtigen.

Es wird beschlossen, die Tilgungen für 1918 auszusetzen und hierzu die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

5. Vertrauliche Sitzung.

Die Sparkassenangelegenheit wird dem Sparkassenvorstand überlassen. Herr Ratmann Heinsohn wird gebeten, das Erforderliche in die Wege zu leiten.

Eggers

J.H. Hatje

Fr. Großheim

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 14. März 1918,

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, D. Körner, E. Struckmeyer und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-

1. Mitteilungen.

2. Genehmigung eines Beschlusses des Sparkassenvorstandes über Bewilligung eines Ruhegehaltes an den Sparkassen-Rechnungsführer, Herrn Walbers.

3. Feststellung des Haushaltsplanes für 1918; Beschlußfassung über die Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

nen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Gewährung eines jährlichen Ruhegehalts in Höhe von 1500 M ohne Hinterbliebenenversorgung durch die Sparkasse an Herrn Walbers wird genehmigt.

Dem Stadtkassen-Revisor, Herrn Stadtverordneten Th. Körner, wird für Mehrarbeit infolge der Kriegswirtschaftsausgaben eine einmalige Zulage von 100 M bewilligt. Titel I B6.

Beim Titel VIII Schulhaushalt erklärt sich das Kollegium mit dem Beschlusse der Schuldeputation vom 18. September 1917 einverstanden, insbesondere mit der erforderlich gewordenen Einrichtung einer 10. (.....) Klasse im Stadtteil Wedel zum Aufnahmeterrain Ostern 1918

mit einer üblichen Lehrkraft, Das Gehalt wird bewilligt, jedoch soll die Königliche Regierung um eine Beihilfe gebeten werden, weil die Stadt schon für eine Unterbringung für einen zum Kriege einberufenen Lehrer mit dem Gehalt einer Lehrerin belastet ist. Der Vorsitzende brachte zunächst einen kürzeren Jahresbericht gemäß §87 der Stadtordnung. Das Kollegium hat beschlossen, von der Aufstellung eines neuen Haushaltsplanes für 1918 abzusehen; der Haushaltsplan für 1917 soll auch für 1918 dienen, etwaige Änderungen bei einzelnen Titeln sind durch Sonderanweisungen und Nachbewilligungen zu berücksichtigen. Der Plan für 1917, welcher vom 11. Februar bis 24. Februar 1918 öffentlich ausgelegen hat und gegen den Bemerkungen nicht erhoben sind, wurde vorgelegt und für 1918 auf den Betrag

4. Vorlage über Erhöhung der Preise für elektrischen Strom.

von 473 320 M 59 Pf festgestellt, und zwar mit 373 320 M 59 Pf ordentlichen und 100 000 M außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben.

Zur Deckung des Gemeindebedarfs an direkten Steuern sollen wie im Vorjahr erhoben werden:

250% der Staatseinnahmesteuern

einschließlich des fingierten Normalbeleihungszins von 4 M,

289% der Steuern, und zwar je

300% der Grund- und Gebäudesteuer

zu erheben durch 3 von Tausend des gemeinen Wertes der bebauten und

unbebauten Grundstücke und

250% der Gewerbesteuer.

Der Strompreis soll vom 1. März 1918

ab für Licht von 55 auf 65 Pf und für

Kraft von 30 auf 40 Pf, sowie für

Kochen und Heizen von 25 Pf auf 35 Pf

für die KW-Stunde erhöht werden. Der

Vertrag mit dem Bahnhof Wedel wird von

45 Pf auf 55 Pf

5. Vorlage über Erhöhung der Vorsorgeversicherung für Feuerversicherungen.

6. Vertrauliche Sitzung; Wahl eines Sparkassen-Rechnungsführers usw.

für die KW-Stunde erhöht.

Die Vorsorgeversicherung für Gebäude ist auf 100%, für Maschinen auf 200% abzuschließen.

Herr Stadtverordneter Th. Körner wird ersucht und ermächtigt, Steine und Eichenplatz, Lohtor, Feldstraße. von D. Biesterfeld bestmöglichst für die Stadt zu erstehen.

Der Vorsitzende machte Vorlage über die demnächst neu zu errichtende Stacksbrücke und legte die angefertigte Zeichnung vor. Herr Stadtverordneter Fr. Timmermann wird ermächtigt, die Weide an Ww. Heinz bestmöglichst für die Stadt zu erstehen.

Die Wahl des Sparkassen-Rechnungsführers soll stattfinden. Der Bürgermeister prüft gemäß §75 der Städteordnung 3 Bewerber:

1. Schmidt, Geestemünde
2. Staack, Schwarzenbeck
3. Lüders, Ahrensburg

Die Wahl durch Stimmzettel ergab 9

abgegebene Stimmen, davon lauten 7 auf den Namen Schmidt und 2 auf den Namen Staack. Hiermit ist Herr Schmidt gewählt.

Eggers

J.H. Heinsohn

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Montag, den 25. März 1918,

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, D. Körner, E. Struckmeyer und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind, sowie Herr Hatje, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Zum Jahresbericht machte der Vorsitzende bezüglich der Abkommandierung des Ratmanns Schadendorff die Mitteilung, daß selbiger nicht mehr bei der Postverwaltung tätig ist, sondern zur Zeit dem Wachkommando Schenefeld zugeteilt ist.

Zu der Polizeiverordnung betr. Verdunkelung bei feindlicher Bedrohung des Kriegsbereichs erteilt das Kollegium seine Zustimmung.

2. Wahl eines Sparkassen-Rechnungsführers.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Sparkassen.....dent Schmidt aus Geestemünde seine Wahl abgelehnt hat.

Hierauf wurde zur Neuwahl geschritten. Der Vorsitzende prüfte gemäß §87 der Städteordnung die Bewerber

1. den Gegenbuchführer Staack aus Schwarzenbeck,
2. den

Langfeldt aus Altona,
3. den Bankvorsteher Mohr aus Lüne-
burg.

Die Wahl durch Stimmzettel ergab 8
abgegebene Stimmen, davon lauten 4
auf den Namen Staack und 4 auf den
Namen Mohr. Die Wahl entschied sich
durch Los auf den Namen Mohr.

Eggers

H. Kleinikauf

F. Koopmann

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 11. April 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer,
E. Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeres-
dienst einberufen sind, sowie die Herren
L. Langeloh und J.H. Hatje und Herr
Kleinikauf, welche entschuldigt fehlten.

1. Mitteilungen.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Grages.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Zinsen der Schillerstiftung werden wie im Vorjahr nach dem Vorschlage der Schule zur Verteilung kommen, Das Kollegium erklärt sich damit einverstanden, daß seitens der Stadt ein Gesuch um Einlegung zweier Züge an die Eisenbahndirektion gerichtet wird.

An den achten Mitgliederversammlung des Reichsverbandes Deutscher Städte am 29. und 30. Mai 1918 in Detmold werden Herr Bürgermeister Eggers und Herr J.H. Heinsohn teilnehmen.

2. Zeichnung zur 8. Kriegsanleihe.

Es wird beschlossen, zur 8. Kriegsanleihe 100 000 M zu zeichnen. Der Betrag ist vorläufig aus der Anleihe von 500 000 M zu entnehmen.

3. Anstellung eines Feldhüters für die Gemarkung Schulau.

Der Vorsitzende und Herr Stadtverordneter Th. Körner werden mit Herrn Mausolf verhandeln und evtl. einen Vertrag abschließen.

4. Wahl einer Wohnungskommission.

Mit der Wohnungsfürsorge wird die Gesundheitskommission betraut, welche Herr Rektor Holdmann hinzugewählt wird.

5. Beschlußfassung über eventuelle Ersetzung derzettel der Stadtkasse durch eine Mehrung durch öffentliche Bekanntmachung.

Die Angelegenheit wird vorläufig zurückgestellt.

Eggers

F. Timmermann

Th. Körner

Grages (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. Mai 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer,
E. Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeres-
dienst einberufen sind.

Das Protokoll führt in Abwesenheit
des ebenfalls zum Heeresdienst einbe-
rufenen Stadtsekretärs Wilhelm der
Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Vorlage der Sparkassenrechnung
für 1917; Beschlußfassung über Ent-
lastung des Vorstandes

Die vorgelegte Sparkassenrechnung
für 1917, welche geprüft und für
richtig befunden worden ist,

und Beschlußfassung über Verwendung der Jahresüberschüsse.

3. Feststellung der geprüften Stadtrechnung für 1916 (§16 der Stadtordnung); Vorlage der Rechnung des Elektrizitätswerkes für 1916.

wird unter Entlastung des Vorstandes anerkannt. Die Zinsüberschüsse sollen der Sparkasse verbleiben. Jahresüberschüsse sind nicht zu verteilen. Die von den Herren J.H. Heinsohn und Kersting geprüfte und für richtig bescheinigte Jahresrechnung für 1916 wird anerkannt und in Einnahme auf
1 616 185,05 M
und in Ausgabe auf 1 559 736,74 M
mit einem Kassenbehalt von 56 448,31 M, welcher auf das Rechnungsjahr 1917 übernommen ist, festgestellt. Die nicht beibringlichen Gemeindesteuern werden niedergeschlagen. Die Überschreitungen einzelner Titel des Haushaltsplanes werden, soweit sie nicht bereits besonders genehmigt sind, nachbewilligt. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt. Die mit vorgelegte Rechnung des Elektrizitätswerkes, welche von den Herren Koopmann und Langbehn geprüft

4. Vorlage über Ausgestaltung des städtischen Arbeitsnachweises.

und für richtig befunden worden ist, wurde nach Kenntnisnahme genehmigt. Über den Gehaltszulageantrag des Betriebsleiters Hübner soll bei der Vorlage Punkt 7 der Tagesordnung verhandelt werden.

Herr Kersting soll für die Revisionsarbeit mit 50 M entschädigt werden, weil die Revisionskommission ihm nicht behilflich sein konnte.

Das Kollegium beschließt nach eingehender Besprechung über das Ergebnis der bisherigen Bemühungen des hiesigen Arbeitsnachweises dafür, daß wegen mangelnder Bedürftigkeit der Arbeitsnachweis seine Tätigkeit vorläufig einstellen, soll aber für die etwaigen Aufgaben bei Eintritt des Friedensverhältnisses bestehen bleiben soll. Die Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers für Wedel ist durchaus nicht erforderlich, wie in der Besprechung

5. Vorlage über Einführung der Fortbildungsschulpflicht für die weibliche Jugend.

6. Beitrag zur Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte.

7. Vertrauliche Sitzung.

des Näheren dargetan wurde; vielleicht ist es zweckmäßig, einen Arbeitsnachweis für den ganzen Kreis einzurichten. Das Kollegium hält einen praktischen, hauswirtschaftlichen Unterricht wegen Mangels an Material p.p zur Zeit für ausgeschlossen und kann einem rein theoretischen Unterricht keinen erheblichen Wert beimessen.

Es wird ein Beitrag von 1000 Mark aus der Stadtkasse bewilligt. Im übrigen wird der Fürsorgeausschuß für Kriegsbeschädigte gebeten, eine Sammlung für die Ludendorff-Spende in Wedel zu veranstalten.

a. Der Vorsitzende erstattet Bericht über den Ankauf der Hintz'schen Parzelle, (Kartenblatt 10 von Wedel, Parzelle 174/39 und 175/64).

b. Herr Ratmann Körner wird gebeten, das Schadendorff'sche Grundstück zu erwerben, wenn solches innerhalb eines

Preises von 15 000 Mark möglich ist.
c. Es wird beschlossen, die Godeffroy'sche Parzelle 346/43 des Kartenblatts 11 in Größe von 7320 qm anzukaufen.
d. Die Gehaltsvorlage wird genehmigt, insbesondere wird für den Bürgermeister Eggers eine pensionsfähige, vom 1. April 1918 ab zahlbare Gehaltszulage von 4400 M auf 5400 M steigt. Während der Beratung und Beschlußfassung über seine Gehaltszulage war der Vorsitzende abgetreten und hatte den Vorsitz an Herrn Ratmann Körner übertragen.

H. Körner

Eggers

F. Timmermann

Fr. Großheim

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 11. Juli 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer,
D. Körner, E. Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeres-
dienst einberufen sind, sowie des
Herrn Stadtverordneten Th. Körner.
Das Protokoll führt in Abwesenheit
des ebenfalls zum Heeresdienst einbe-
rufenen Stadtsekretärs Wilhelm der
Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Zur Unterstützungskasse für erholungs-
bedürftige und krank gewordene Mit-
glieder der Freiwilligen Feuerwehr
wird ein Beitrag von 200 M bewilligt.

2. Vorlage über Wohnungsfürsorge -
Bauflichtlinien usw.

3. Antrag des Feldhüters Mausolf auf
Gewährung einer Gehaltszulage.

4. Antrag der Grundbesitzer H. Röttger
und Dietr. Körner auf Aufhebung des
Fußsteiges im Dörrgang.

5. Beschlußfassung dahin, daß die
Stadtverordnetenversammlung auch
beschlußfähig ist, wenn mehr als ein
Drittel der Mitglieder zugegen ist.

6. Beschlußfassung: Entweder, daß von
einer Aufstellung, allgemeinen und
Einzelberichtigung sowie Auslegung der
Liste der stimmfähigen Bürger (Gemein-
demitglieder) abgesehen und bei den
Wahlen 1918 die letzte endgültige
Liste zu Grunde gelegt wird, oder daß
bei der gesetzmäßigen Aufstellung
(Berichtigung) der Bürgerrolle hin-
sichtlich

Die Vorlage wurde eingehend bespro-
chen. Besondere Maßnahmen sind
nach Ansicht des Kollegiums nicht
erforderlich.

Die Vergütung des Feldhüters Mausolf
wird auf 50 M wöchentlich erhöht.

Der Antrag wurde genehmigt. Die Auf-
hebung des Fußsteiges soll in die Wege
geleitet werden.

Es wird beschlossen, daß die Stadtver-
ordnetenversammlung auch beschluß-
fähig ist, wenn mehr als ein Drittel der
Mitglieder zugegen ist.

Es wird beschlossen, daß bei der
gesetzmäßigen Aufstellung (Berich-
tigung) der Bürgerrolle hinsichtlich
der Kriegsteilnehmer, die den son-
stigen Voraussetzungen für den
Erwerb und die Ausübung des Bür-
ger-(Gemeinde-)Rechts genügen,
eine Minderung der veranlagten
Steuersätze oder der Einkommens-
bezüge, die etwa gegenüber der
für die letzte endgültige

der Kriegsteilnehmer, die den sonstigen Voraussetzungen für den Erwerb und die Ausübung des Bürger-(Gemeinde) Rechts genügen, eine Minderung der veranlagten Steuersätze oder der Einkommensbezüge, die etwa gegenüber den für die letzte endgültige Liste maßgeblichen Verhältnissen eingetreten ist, außer Betracht bleibt.

Liste maßgeblicher Verhältnisse eingetreten ist, außer Betracht bleibt.

Eggers

J.H. Heinsohn

F. Koopmann

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 8. August 1918,

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, E. Struckmeyer und Ratmann

Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind, sowie des Herrn Stadtverordneten Kleinikauf, welcher entschuldigt fehlt und Herr Ratmann Heinsohn.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Heinsohn.

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Der Nachbewilligungsantrag wird zur sofortigen Beschlußfassung angenommen. Es werden nachbewilligt:

Titel I	Pos. 7	=	836 M 67 Pf
	Pos. 9	=	74 M -
	Pos 10	=	74 M 17 Pf
	Pos. 11	=	34 M 13 Pf
	Pos. 12	=	367 M 42 Pf
	Pos. 13	=	1524 M 17 Pf
	Pos. 16	=	34 M 85 Pf
	Pos. 20	=	18 M -
Titel II	Pos. 26	=	73 M 80 Pf
Titel III	Pos. 73	=	238 M -
Titel IVA	Pos. 76	=	54 M 90 Pf
	Pos. 80	=	150 M -
Titel IVB	Pos. 87	=	9180 M 66 Pf
	Pos. 91	=	41 M 75 Pf
	Pos. 99	=	7009 M 41 Pf
	Pos. 100	=	332 M 55 Pf
	Pos. 102	=	1331 M 29 Pf
	Pos. 103	=	18396 M 31 Pf
	Pos. 104	=	3554 M 11 Pf
	Pos. 105	=	547 M 12 Pf
	Pos. 106	=	1182 M 76 Pf
	Pos. 107	=	4335 M 21 Pf
	Pos. 108	=	1964 M 97 Pf
	Pos. 119	=	175 338 M 92 Pf
	Pos. 120	=	2881 M 33 Pf
Titel VII	Pos. 158b	=	- 13 Pf
	Pos. 160	=	50 M -
Titel VIII	Pos. 177	=	40 M -

Titel VIII Pos. 192 =	922,77 M
Pos. 194 =	562,- M
Pos. 197 =	60,45 M
Pos. 199 =	118,70 M
Pos. 200 =	49,- M
Pos. 202 =	3681,97 M
Pos. 213 =	89,- M
Titel X Pos. 216 =	940,34 M
Titel XII Pos. 217 =	3066,97 M
Pos. 218 =	1 048 058,68 M
Titel VI Pos. 146 =	20,- M
Titel IVB Pos. 90 =	42,80 M

2. Gesuch des Gendarmerie-Wachtmeisters Stroscher um Gewährung einer Mietbeihilfe.

3. Vorlage des Sparkassen-Vorstandes: Teuerungszulage; Verlegung der nachmittags-Dienststunden; Entschädigung der Vorstandsmitglieder für Vertretung der Beamten.

4. Vorlage der Stadtparkkommission über Instandsetzung der Schutzhütte (des Pavillons) im Bürgerpark.

5. Wiederbeginn des Unterrichts in der gewerblichen Fortbildungsschule.

Es wird eine Mietbeihilfe von 135 Mark für 1918 bewilligt.

Der Beschluß der Vorstandssitzung der Spar- und Leihkasse vom 20. Juli 1918 von 3 bis 7 wird auch vom Stadtverordneten-Kollegium angenommen. Zu 7a. sollen sie Vertreter für den Rechnungsführer und Gegenbuchführer bei deren dienstlicher Abwesenheit pro Stunde 1,50 Mark erhalten. Der Antrag wird angenommen. Die Stadtparkkommission wird ersucht, das Weitere zu veranlassen.

Der Unterricht in der gewerblichen Fortbildungsschule soll am 2. September wieder aufgenommen werden. Die Einführung des Unterrichts für junge Mädchen wird weiter zurückgestellt.

6. Vertrauliche Sitzung.

Die Vorlage wurde genehmigt.

Eggers

J.H. Heinsohn

Th. Körner

Heinsohn (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. September 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer,
E. Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeres-
dienst einberufen sind, sowie des
Herrn Stadtverordneten Hatje,
welcher entschuldigt fehlt und Herr
Ratmann Heinsohn.

Das Protokoll führt in Abwesenheit
des ebenfalls zum Heeresdienst einbe-
rufenen Stadtsekretärs Wilhelm der
Bürogehilfe Baltzer.

1. Mitteilungen.
2. Neufestsetzung der Entschädigung für den Leiter und die Lehrer der gewerblichen Fortbildungsschule.
3. Vergütung für Mehrarbeiten bei dem Erweiterungsbau des Elektrizitätswerkes an den Betriebsleiter Hübner.
4. Vertrauliche Sitzung.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Dem Leiter wird eine Vergütung von 300 M bewilligt. Die Stundenvergütung wird auf 3,- M festgesetzt.

Es wird eine Gratifikation von 300 M bewilligt.

Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Erweiterungsbau-Angelegenheit beim Schulauer Hafen.

Auf das Kaufangebot des Herrn Godeffroy bezüglich der Parzellen 222/0,49 u. 302/49 wird verzichtet.

Bezüglich der Teuerungszuschüsse werden die Beamten der Stadt Wedel den Reichs- und Staatsbeamten gleichgestellt.

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Eggers

Baltzer (Stellv. Protokollführer⁹)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 10. Oktober 1918, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme der Herren Stadtverordneten Oelrich, Brauer, E. Struckmeyer und Ratmann Schadendorff, welche zum Heeresdienst einberufen sind, sowie der Herren Stadtverordneten Hatje und Timmermann und Ratmann Körner, welche entschuldigt fehlen.

1. Mitteilungen.

Hagel – Bäume fällen; Kreistagssitzung; Zeltbahnen Badeanstalt; Stadtkasse revidiert; Stadtpark-Pavillon repariert.

2. Zeichnung zur erneuten Kriegsanleihe.

3. Wahl der Kommissionen der Stadtverordneten- und Ratmannwahlen.

4. Wahl der Revisoren für die Jahresrechnung 1917.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des ebenfalls zum Heeresdienst einberufenen Stadtsekretärs Wilhelm der Bürogehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Es sollen 100 000 M gezeichnet werden, welche vorläufig aus der unkündbaren Anleihe zu entnehmen sind.

Die diesjährigen Wahlen werden um je ein Jahr mit der Wirkung verfahren, daß die Vertreter, für die eine Ergänzungswahl nötig gewesen wäre, je ein Jahr mehr, die später an ihre Stelle tretenden Stadtverordneten pp. je ein Jahr weniger in Tätigkeit bleiben.

Es werden die Herren D. Körner und Kleinikau gewählt. Die Herren nehmen die Wahl an.

6. Erhöhung der Futtergelder für die Wächterhunde.
5. Gehaltszulageanträge.

Es wurde zunächst beschlossen, Punkt 6 vor Punkt 5 zu verhandeln.

Das Futtergeld für die Wächterhunde wird auf 18 M monatlich erhöht.

Es werden an Teuerungszulagen vom 1. Oktober 1918 ab bewilligt:

Dem Gehilfen Baltzer 25 M, den beiden anderen Gehilfen und den Schreibgehilfinnen je 15 M und den Bürolehrlingen je 10 M monatlich.

Eggers

L. Langeloh

Fr. Großheim

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. November 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer,
E. Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeres-
dienst einberufen sind, sowie der
Herren Stadtverordneten J.H. Hatje u.
Th. Körner, welche entschuldigt fehlen.
Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Inangriffnahme von Aushilfsarbeiten nach Beendigung des Krieges zur Beschäftigung der entlassenen Krieger.

Der städtische Arbeitsnachweis soll alsbald in Tätigkeit treten und wird um den Wohnungsnachweis erweitert. Als Aushilfsarbeiten sollen in erster Linie in Angriff genommen werden:

- a. Die Aufforstung der abgeholzten Flächen im Ihlensee und am Kronskamp bei der Kiesgrube mit Birken durch die Feld- und Forstkommission.
- b. Planierung der Moorparzellen im Butterbargsmoor durch dieselbe Kommission.
- c. Instandsetzung, Planierung und Beschlackung der Feldwege sowie die Kiesgewinnung und Bekiesung der Fußsteige durch die Wegekommission.
- d. Straßenpflasterung, Siellegung pp. nach vorher. Bestimmung durch die Baukommission.

Den Vorsitz in der Wohnungskommission übernimmt Herr Stadtv. Timmermann. Die Kommission veranlaßt die Hausbesitzer zur Instandsetzung leerstehender Wohnungen.

Eggers

Kleinikau

D. Körner

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

1. Mitteilungen.

Arbeiter- u. Soldatenrat; Pulverfabrik-
Wohnungen; Aushilfsarbeiten für
Krieger; Zusatz betr. Erwerbslosen-
fürsorge; Liebesgabenkommission
bittet um Spenden; Krankenwagen
wird repariert.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 21. November 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der Her-
ren Stadtverordneten Oelrich, Brauer,
E. Struckmeyer und Ratmann
Schadendorff, welche zum Heeres-
dienst einberufen sind, sowie der
Herren Ratmann Körner Stadtverordne-
ter Koopmann.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Stellungnahme zur Eingemeindung preußischer Stadt- und Landgemeinden in die Stadt Hamburg.

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Altonaer städtischen Kollegien eine Vereinigung von Hamburg mit Altona und anderen zum Wirtschaftsgebiete Hamburgs gehörender Nachbargemeinden für dringend notwendig erklärt und beschlossen haben, bei allen für die Herbeiführung dieser Vereinigung zuständigen Reichs-, Staats- und gemeindebehörden dahin vorstellig zu werden, daß diese Vereinigung unverzüglich angestrebt wird. Der Magistrat Altona gibt anheim, dahin zu wirken, daß auch die Stadt Wedel mit Hamburg eingemeindet wird. Der Vorsitzende berichtet eingehend über die Vorläufer dieses Schrittes und über das Interesse Wedels an den Eingemeindungsfragen. Das Collegium bespricht die Vorlage und erkennt sodann die Notwendigkeit der Vereinigung, sei es durch Eingemeindung oder sei es durch Bildung eines wirtschaftlichen Zweckverbandes an, insbesondere für Hamburg zur Gewin-

nung der wirtschaftlichen Bewegungsfreiheit in den holsteinischen Elbufergemeinden Altona bis einschl. Gutsbezirk Hetlinger Schanze für Großschiff-Häfen usw., wie in der Druckschrift des Architekten Wilhelm Fränkel in Hamburg des Näheren ausgeführt ist, und für Altona, weil der Stadt neben Hamburg eine gedeihliche Weiterentwicklung aus eigener Kraft und selbst mit gelegentlicher Staatshilfe, bei gesetzlicher Sonderstellung in steuerlicher Beziehung und auch durch Eingemeindung weiterer Gemeinden aus dem Kreise Pinneberg auf die Dauer kaum in Aussicht steht.

Für die Stadt Wedel wird weniger eine Notwendigkeit als eine Zweckmäßigkeit anerkannt. Zweckmäßigkeit insofern, als Hamburg Einfluß hier jetzt schon beträchtlich ist – die hiesigen Industrien mit Elbufergrundstücken, und zwar die Deutsche Vacuum-Öl-Aktiengesellschaft, die Pulverfabrik Tinsdal, die Zuckerraffinerie Hamburg-Schulau von E. Back & Co. haben sämtlich ihren Sitz in

Hamburg, die noch landwirtschaftlich genutzten Elbufergrundstücke befinden sich zum größten Teil im Besitze Hamburger Firmen (Ficke ./ Finanzdeputation); Hamburg wirkt durch die Elbkorrektur (Köhlbrandvertrag) auf die hiesige Schifffahrt und Hafenverhältnisse ein, auch ist der Ankauf des nahen Giesensandes an der Elbe durch Hamburg für die hiesige Entwicklung von Bedeutung. Eine Vereinigung mit Hamburg würde für Wedel förderlich sein. Ein Antrag auf Eingemeindung soll vorläufig nicht gestellt werden, jedoch ist dem Magistrat in Altona und dem Senat in Hamburg von diesem Beschlusse Kenntnis zu geben.

Eggers

L. Langeloh

F. Timmermann

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. Dezember 1918,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn
Stadtverordneten Oelrich, welcher zum
Heeresdienst einberufen ist, sowie der
Herren Stadtverordneter Großmann
und Koopmann und Ratmann Schaden-
dorff.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

I. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

II. Vorlage über Aufhebung des Installationsvertrages des Elektrizitätswerkes; Zulassung von Privatinstallationen zur Herstellung von elektrischen Anlagen.

III. Antrag der Landanlieger Lauer, Asmus, Silbermann und Höpermann auf Aufhebung des Fußsteiges Parzelle 159 Kartenblatt 6, Husseg.

IV. Vorlage der Satzung für Erwerbslosenfürsorge in Wedel.

V. Beschlußfassung über Entschädigungen für Mehrarbeiten (Überstunden).

Dem Beschlusse der Lichtkommission, das Installationsmonopol des Elektrizitätswerkes zum 1. Januar 1918 aufzuheben und Privatinstallationen zuzulassen, wird zugestimmt. Die Anstellung der Bewerber wird der Lichtkommission überlassen.

Es wird Aufhebung des Fußsteiges Parzelle 159 Kartenblatt 6 von Wedel beschlossen. Dieser Beschluß ist öffentlich bekannt zu machen.

Die Satzung wird in der vom Fürsorgeausschuß beschlossenen Fassung vorgelesen, durchberaten und festgestellt. Das Kollegium bewilligt die vorgeschlagenen Entschädigungen aus Titel XII (Insgemein). Weiter wird dem Hafenaufsicht in der verkehrsarmen Zeit einmalig 100 M aus Titel XII bewilligt.

Eggers

Kleinikau

J.H. Heinsohn

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 9. Januar 1919,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn
Stadtverordneten Oelrich, welcher zum
Heeresdienst einberufen ist, sowie der
Herren Stadtverordneter Timmermann
und Brauer, welche entschuldigt fehlen
und Ratmann Schadendorff.

Das Protokoll führt in Abwesenheit des
ebenfalls zum Heeresdienst einberufe-
nen Stadtsekretärs Wilhelm der Büro-
gehilfe Baltzer.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Den Büroangestellten Hinz und Fräu-
lein Struckmeyer wird für geleistete
Überstunden eine Vergütung von
1,50 M bzw. 1,- M pro Stunde bewilligt.

2. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1919 (§1 der Geschäftsordnung).
3. Wahl eines Stadtkassen-Revisors für 1919 (§14 der Stadtordnung).
4. Wahl von 2 Sparkassen-Revisoren für 1919.
5. Neuwahl der Kommissionsmitglieder (§11 der Stadtordnung).

Ein Antrag des Bürogehilfen Baltzer auf Gewährung der außerordentlichen Teuerungszulagen nach Staatsgrundsätzen wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Der Stundenlohn der städt. Aushilfsarbeiter wird wie folgt festgesetzt:
Für 18 Jahre alte und ältere Arbeiter auf 1,20 M,
für unter 18 Jahre alte Arbeiter auf 0,80 M.

Die regelmäßigen Sitzungen sollen wie bisher am 2. Donnerstag im Monat stattfinden.

Es wird Herr Stadtverordneter Th. Körner wiedergewählt, welcher das Amt annimmt.

Zu Sparkassen-Revisoren werden die Herren Weinhändler Hinrich Kleinwort und Lehrer Hansen wiedergewählt.

Punkt 5 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Vorbesprechung – Drucklegung des
Haushaltungsplanes für 1919.

Es sind Offerten über die Drucklegung
des Haushaltungsplanes für 1919
einzuholen.

Es wird beschlossen, an die Stelle der
schriftlichen Mahnung die Mahnung
durch öffentliche Bekanntmachung
der Stadtkasse treten zu lassen, und
zwar vom Beginn des Rechnungsjahrs
1919 ab.

Der Antrag des Vollziehungsbeamten
Kegel auf lebenslängliche Anstellung
und Erhöhung des Wohnungsgeldes
wird zurückgestellt bis zur gesetzlichen
Neuregelung der Beamtenverhältnisse.
Der Antrag der Witwe Penz in Docken-
huden auf Erlaß von Grund- und Siel-
steuer wird abgelehnt.

In der Defektensache Mönch wird
beschlossen, den auf 367,61 M festge-
setzten Defekt niederzuschlagen.

Eggers

Kleinikauf

Heinsohn

Baltzer (Stellv. Protokollführer)

1. Mitteilungen:

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Montag, den 3. Februar 1919, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Ratmanns Schadendorff.

Protokollführer: Stadtsekretär Wilhelm Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende mit ehrenden Worten des durch Tod abberufenen Lehrers Berend, Stadtverordn. Oelrich u. Schreibers Kammer. Durch Erhebung von den Sitzen schloß sich das Kollegium dieser Ehrung an.

Der Vorsitzende machte Mitteilung a. von der Aufnahme des Dienstes seitens des Stadtsekr. Wilhelm.

b. Von der Beschaffung eines Geldschrankes für die Stadtkasse für 1680 M.

c. Von der bevorstehenden Jagdverpachtung. Die Stadt Wedel wird Einspruch gegen die freihändige Verpachtung nicht erheben.

d. Von der Äußerung des Schuldis. Plg betr. Versch. des Sparkass. Rev.Vorst.

2. Vorlage über die anderweitige Regelung des Gemeindewahlrecht; Auflösung der gegenwärtigen Gemeindevertretung (das Stadtverordn. Kolleg.); Wahl der Wahlkommission zur Neuwahl der Stadtverordneten.

Wahlvorstand Stadtteil Wedel

Vors. L. Langeloh
Stellv. D. Körner
Beisitzer Timmermann
Beisitzer Brauer
Stellv. J.H. Heinsohn
Protokollf. Lehrer Riekert
Stellv. Lehrer Hansen

seitens des Lehrers Hansen.
e. Von der Notwendigkeit einer neuen Schreibmaschinen-Offerten sollen zur nächsten Sitzung eingeholt werden. Der Vorsitzende gab bekannt, daß durch Regierungsverordnung W24 1 19 Nr. 23 des Preuß. Staatsvertrages das Stadtverordn. Kolleg. aufgelöst und die Neuwahl aller 12 Stadtverordneten angeordnet worden ist. Die Neuregelung wird besprochen.

Es wird beschlossen, die Zahl der Stadtverordn. ortstatutenweise auf 12 zu belassen. Der Bürgermeister ernannte zunächst Ratmann Körner und sich selbst zum Mitgliede bzw. Vorsitzenden und Ratmann Heinsohn zum stellv. Mitgliede der Wahlkommission. Darauf wählte das Stadtv. Kolleg. seine Mitglieder Kleinikau u. Heinsohn sowie den Stadtv. Struckmeyer als Stellvertr. Die so gebildete Wahlkommission ernannte die beiden Wahlvorstände für die Abstimmungsbezirke wie folgt:

Wahlvorstand Stadtteil Schulau

Vors. J.H. Hatje
Stellv. Großheim
Beisitzer Kleinikau
Beisitzer Th. Körner
Stellv. Koopmann
Protokollf. Stadtsekr. Wilhelm
Stellv. Lehrer Mohr

3. Vorlage über Erledigung der ausstehenden Ratmannwahlen; Wahl der Wahlkommission.

Wahlvorstand Stadtteil Wedel

Vors. L. Langeloh
Stellv. D. Körner
Beisitzer Timmermann
Beisitzer Brauer
Stellv. J.H. Heinsohn
Protokollführer Lehrer Riekert
Stellv. Lehrer Hansen

Die Amtszeit des Ratmanns Schadendorff ist Ende 1916, diejenige des Ratmanns F. Heinsohn ist Ende 1918 abgelaufen. Die Neuwahlen sind wegen des Krieges ausgesetzt worden. Es wird beschlossen, diese Wahlen jetzt nach Neuwahl des Stadtverordn.Kolleg. nachholen zu lassen.

Der Bürgermeister ernannte zunächst Ratmann Körner und sich selbst zum Mitgliede bzw. Vorsitzenden und Ratmann F. Heinsohn zum stellv. Mitgliede der Wahlkommission. Danach wählte das Stadtv. Kolleg. seine Mitglieder Timmermann und Brauer sowie den Stadtv. Struckmeyer als Stellvertreter. Die so gebildete Wahlkommission ernannte die beiden Wahlvorstände für die Abstimmungsbezirke wie folgt:

Wahlvorstand Stadtteil Schulau

Vors. J.H. Hatje
Stellv. Großheim
Beisitzer Kleinikau
Beisitzer Th. Körner
Stellv. Koopmann
Protokollführer Stadtsekr. Wilhelm
Stellv. Lehrer Mohr
Hiermit wurde die öffentliche Sitzung geschlossen. Im Anschluß hiervon fand eine vertrauliche Sitzung statt.
Eggers
Kleinikau
J.H. Heinsohn
Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 13. Februar 1919,
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herren F. Timmermann, F. Heinsohn
u. K. Schadendorff.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte Mitteilungen
von

a. der Besetzung des desinf. Postens
durch den San.Sagt. Martens,

b. von der beabsichtigten Ausrüstung
der Wächter mit Schußwaffen. Das
Kollegium ist einverstanden,

c. von den Nachtragsverordnungen
zum Gemeindewahlrecht.

2. Vorlage über Gewährung einmaliger Teuerungszulagen und laufender Betriebszulagen über die bisherigen Bewilligungen hinaus.

Das Kollegium will seinen Beschluß
bezügl. der einmaligen Teuerungszulage
zum Antrage des Stadtsekr.
Wilhelm auf Grund einer einmaligen
Teuerungszulage für die Zeit der
Abwesenheit im Felde nicht ändern.
Der Antrag ist daher abgelehnt. Dem
Gehilfen Baltzer wird eine einmalige
Teuerungszulage nicht bewilligt. Ihm
werden als Anerkennung für seine
Arbeiten 100 M bewilligt.

3. Vorlage der Wohnungskommission betr. Kleinwohnungsbau.

Den Feldhütern Mauwolf u. Dunker werden als Entschädigung für die Wache 70 M bewilligt.

Der Antrag auf Betriebszulagen wird bis zur Etatsberatung zurückgestellt. Die Wohnungskommission erstattete Bericht über ed. notwendig werdenden Ausbau von Häusern zur Behebung der Wohnungsnot mit ed. städt. Kosten, Beihilfe soll mit den Hausbesitzern weiter verhandelt werden. Herr Struckmeyer soll gebeten werden, gegebenenfalls Bauerlaubnisanträge zu stellen. Bezügl. des Kleinwohnungsbaus wird es mit Vorlage gemacht werden.

Der Pol. Verordnung über bezügl. freiwerdender Wohnungen wird zugestimmt.

4. Vorlage der Schuldeputation über Schulbauten.

Die Vorlage wird bis zur Etatsberatung zurückgestellt.

5. Feststellung der geprüften Stadtrechnung für 1917 (§16 der Stadtordnung); Vorlage der Rechnung des Elektrizitätswerkes.

Die von Herrn D. Körner u. H. Kleinkauf geprüfte und als richtig befundene Stadtrechnung für das Jahr 1917 wird anerkannt und in Einnahme auf

2 191 258,86 M

in Ausgabe auf 2 015 064,19 M

mit einem Bestande

von 176 194,67 M

welcher auf das Rechnungsjahr 1918 übernommen ist, festgestellt. Die nicht beibringlichen Gemeindesteuern werden niedergeschlagen.

- Die Überschreitungen eingehender Titel des Haushaltsplanes werden, soweit sie nicht bereits besonders genehmigt sind, nachbewilligt. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt. Die mit vorgelegte Rechnung des Elektrizitätswerkes, welche von den Herren Kersting u. Langbehn geprüft wird, wurde nach Kenntnisnahme genehmigt. Die Vergütung für Rechnungsführung wurde von 280 M auf 600 M f. das Jahr erhöht.
6. Bewilligung für den Arbeitsnachweis. Das Kollegium beschließt, Herrn Marxsen eine widerrufliche Entschädigung von 2000 M jährlich zu zahlen. Marxsen hat das Lokal, Licht und Feuerung dafür mit herzugeben.
7. Vorlage über Erwerbslosenfürsorge. Das Kollegium beschließt die Änderung der Satzungen betr. Erwerbslosenfürsorge, wie von Herrn Vorsitzenden vorgetragen.
8. Kommissionswahlen.
1. In die Erwerbslosenfürsorge-Kommission werden gewählt die Herren H.J. Körner u. C. Brauer. Herr Brauer nimmt die Wahl an.
 3. Die sonstigen allgemeinen Kommissionswahlen werden bis zur Tagung des neuen Kollegiums zurückgestellt.
 2. Als Revisor der Sparkasse wird für Herrn J. Hansen Herr Grieben gewählt.

Nach Schluß der öffentlichen Sitzung fand eine vertrauliche Sitzung statt.

1. Die Kleinwort'sche Scheune Ecke Pinneberger u. Riststraße soll bestmöglichst gekauft werden. Der Herr Vorsitzende wird ermächtigt, mit einem Kollegiumsmitgliede den Kauf zu bewerkstelligen.

2. Den Mitgliedern der Nahrungsmittelkommission F. Heinsohn, H. Behrens u. H. Schwartau sollen als Anerkennung für ihre der Stadt Wedel geleisteten Dienste bei der Nahrungsmittelversorgung je ein Bild mit Widmung zum Preise von je 500 M geschenkt werden.

3. Bezügl. des Erwerbs von Grundstücken für den Kleinwohnungsbau werden die Herren Großheim, Lange-
loh, Struckmeyer u. Th. Körner Kaufpreise usw. einzuholen sich bemühen.
Eggers

E. Struckmeyer

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

1. Einführung und Verpflichtung der neugewählten Ratmänner und Stadtverordneten.

2. Mitteilungen.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 13. März 1919, abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Das Kollegium erkennt die Wahlen als gültig an. Der Vorsitzende führte die Neugewählten mit kurzen Worten in das Kollegium und nahm sie durch Handschlag an Eides Statt in Pflicht.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von:

a. von der Eingabe des Vorstandes des Schl. Holst. Städtevereins 1. wegen Hinausschiebung der Gemeindewahlen, 2. bezügl. der Abtrennungsbestrebungen Nordschleswigs, 3. bezügl. der Gültigkeit der Stadtverordneten- und Magistratswahlen.

b. Von der Revision der Stadtkasse.

c. Von der am 14.3. stattfindenden Kreistagssitzung.

d. Von der am 18.3.19 stattfindenden Besprechung in Sachen Eingemeindung der Elbgemeinden in den Staat Hamburg.

e. Die nächste Sitzung wird im Lokale von D. Körner stattfinden.

3. Neuwahl der städtischen Kommissionen.

Es werden gewählt:

1. In die Baukommission durch Zuruf:

Vors.: J.P. Lüchau

Mitgl.: E. Struckmeyer

A. Ohle

Brauer

Böker

Dose

2. In das Brandschutzamt durch Zuruf:

J.A. Heinsohn

Pauder

3. Einquartierungskomm. durch Zuruf:

Vors. Ratm. Meyer

Stadtv. Kegel

D. Langeloh

Rosenau

H.G. Körner

G. Köhler

4. Gesundheitskomm. durch Zuruf:

Vors. Ratm. Meyer

Stadtv. Kleinikau

Stadtv. Schulz

Frau Christiansen

P. Hermann

Gehrken

Frau Holtzer

Dr. Karchenke

Das Kolleg. beschl. die Zahl der Bürger auf 5 zu erhöhen.

5. Hafenkommision durch Zuruf:

Vors. J.P. Lüchau

Brauer

E. Struckmeyer

A. Ohle

Molkenbuhr

Die Zahl der Stadtv. Wird um 1 erhöht:

Karp

6. Lichtkommission durch Zuruf:
Vors. Bürgermeister Eggers

Koopmann

Einbrodt

Housrich

C. Möller

Görges

Pfarre

Möhrig

Die Zahl der Mitgl. ist um 1 Stadtv. Und
1 Bürger zu erhöhen.

7. Revisionskommissionen durch Zuruf:

Wiesberger

D. Körner

J.H. Lüchau

Heinr. Kleinwort

8. Schuldeputation:

Der Vorsitzende Bürgermeister Eggers
ernennt

Ratm. Körner

Ratmann Meyn und sich selbst.

Das Kolleg. wählt durch Zuruf

Stadtv. Schultz

Frau Möller

Stadtv. Kegel

Die sonst.....Schuldep. wählt bei
geheimer Abstimmung:

Stadtv. Holdmann

Dahlke

Frau Bröker

Heinr. Röttger

9. Sparkassenadministration durch
Zuruf:

Vors. Ratm. Meyn

Holzer

Dahlke

Hugo Möller

Durch Stimmzettel:

Stadtv. Thom. Körner

Stadtv. Wiesberger

Das Kolleg. verzichtet vorläufig auf
die Bestimmung eines Mitgliedes zur
Rechnung der Gegenbuchführer-
geschäfte

10. Steuerausschuß f. Gemeinde-
steuern:

Vors. Bürgermeister Eggers

Durch Stimmzettel:

Stadtv. Schuldt

Stadtv. D. Körner

Schacht

F. Krohn

11. Fortbildungsschulkom. durch Zuruf

Die Kom. wird erweitert um 1 Stadtv.

und 2 Bürger:

Stadtv. Timmermann

Stadtv. Langeloh

Stadtv. Brauer

Holzer

Ahrendt

Frau Behrens

Frau J. Koopmann

12. Wegekommission. Erweiterung
um 2 Stadtv. u. 1 Bürger wird beschlos-
sen; durch Zuruf:

Vors. Ratm. J.P. Lüchau

Stadtv. A. Heinsohn

Stadtv. Bröker

Stadtv. Th. Körner

Ang. Brandt

Höpermann

H.G. Körner

13. Feld- u. Forstkommission, durch
Stimmzettel:

Großheim

Klinder

Christiansen

Wien

14. Volksbibliothekskomm., hat zu
bestehen aus:

dem Bürgermeister oder Ratmann

2 Stadtv. u. 4 Bürger, könnte 2 Lehrer
einschl. des Bibliothekars.

Gewählt werden durch Zuruf:

Ratmann Meyn

Stadtv. Struckmeyer

Frau Möller

Rekt. Schultz, Bibliothekar

Rekt. Holdmann

Heinr. Krohn

Griebel

15. Museumskom., durch Zuruf:

Hat zu bestehen aus Ratmann, 3

Stadtv. u. 3 Bürgern:

Ratm. Körner

Stadtv. Koopmann

G....Vorst. Ehlers

P. Mottmann

Schuback

16. Mitglieder des Verbandsausschusses des Gesamtarmenverbands Wedel durch Zuruf:

Frau Möller

Frau Nelke

Frau Gräfnitz

Frau Sellnitz

Stadt. Kleinikauf

Mahlmann

17. Stadtparkkommission, soll bestehen aus 1 Ratmann, 2 Stadtv., 2 Bürgern.

Gewählt werden durch Zuruf:

Ratmann J.P. Lüchau

Stadtv. D. Körner

Stadtv. Struckmeyer

Carl Kleinwort

Wien

18. Badekommission. Erweiterung auf 3 Stadtv. u. 3 Bürger, durch Zuruf:

Ratmann Körner

Stadtv. Th. Körner

Stadtv. Schulz

Stadtv. Karp

Jaacks

Möhl

Paustian

19. Steueraussch. f. Grundwertsteuer:

Stadtv. Thom. Körner erkrankt

Stellv. Alb. Heinsohn

Stadtv. Großheim

Stadtv. Klinder

Stadtv. Pauder

Stadtv. D. Körner

Stoltze, ordentl.
Stellv. Heinr. Koopmann
W. Kock
Höpermann
Schacht
Hinr. Köhler

20. Heldenfeierkommission durch Zuruf
Vors. Ratmann J.P. Lüchau
und die bisherigen Mitglieder

21. Volksküchenkommission durch Zuruf
Vors. Ratmann Meyn
und die bisherigen Mitglieder

22. Preisprüfungskommission durch Zuruf

Vors. Ratmann Körner
Pauder
Schadendorff
Kegel

Frau Koopmann
Frl Berkenting
Frl. Brust
Frau Behrens
Großheim

23. Flethkommission bleibt wie bisher bestehen.

24. Öffentl. Arbeitsnachweise

Vors. Ratmann Körner
Für Herrn Jansson Herr Mehsort.
Im Übrigen die bisherigen Mitglieder.

25. Erwerbslosenfürsorgekomm.
Die bisherigen Mitglieder, nur für
herrn Janssen Herr Schacht.
26. Wohnungskomm., die bisherigen
Mitglieder.
27. Nahrungsmittelkommission.
Die Mitglieder bleiben vorläufig die
Bisherigen.
28. Voreinschätzungskommission durch
Zuruf.
..... Alb. Heinsohn
o. Dose
st. H. Koopmann, Zimmermstr.
o. D. Körner
st. Langbehn
o. Wien
st. Ehlers Bahnh. Vorst.
o. Klinder
st. Wichmann
29. Fürsorgeausschuß für Hinterbliebe-
ne u. Kriegsbeschädigte.
Den Vorsitz soll ein Stadtv. führen.
Durch Zuruf
Vors. Kegel
N. Hübner
J.H. Hatje
Pastor Geil
Kleinikauf
H. Behrens
Frau D. Körner
Nelke
D. Körner
Lehrer Petersen
Honerisch

7. Vertrauliche Sitzung.

4. Feststellung des Haushaltsplanes für 1919; Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern; dazu Gehaltszulagen, Anträge usw., Erhöhung des Preises für elektrischen Strom, Verkauf der Kleinwortschen Scheune zum Abbruch.

Frau Aug. Mohr

Frau Heins

Witt

Die Gewählten nehmen soweit anwesend die Wahl an.

Die öffentliche Sitzung wird bis Sonnabend, den 15.3. vertagt. Sodann wird heute noch zu Punkt 7 der Tagesordnung verhandelt.

In Sachen des Erwerbes des Petersenschen Grundstücks wird Herr Großheim weiter ermächtigt, die notwendigen Verhandlungen zu führen.

Eggers

Emil Struckmeyer

Gretchen Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Fortsetzung

der Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums vom 13. März 1919 abends 8 Uhr am 15.3. im Lokale des Gastwirts D. Körner.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Ratmanns Körner.

Der Vorsitzende erstattete einen kurzen Jahresbericht über das abgelaufene Rechnungsjahr 1918. Sodann werden die eingehenden Titel und Positionen des im Entwurf vorliegenden städtischen Haushaltsplanes für 1919 durchberaten.

Zum Titel I:

Es wurde beschlossen:

- a. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die Teilnahme an den Stadtverordn. Sitzungen u. Kommissionssitzungen Diäten im allgemeinen in Höhe von 1,50 M für jede Sitzung zu gewähren; den entgangenen Arbeitsverdienst als Vertrauenssache zu behandeln.
- b. Der Stundenlohn für die städtischen Arbeiten wird auf 1,40 M festgesetzt für Arbeiter über 18 Jahre.
- c. Bezügl. der Höhe in Gehaltsfragen bzw. Teuerungszulagen wird eine Kommission, bestehend aus dem Vors. Bürgermeister Eggers, Stadtv. Pauder, Witt, Kleinikauf, Timmermann, E. Struckmeyer u. D. Körner gewählt, welche demnächst Vorlage zur Beschlußfassung zu machen hat. Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Beamten Vorschüsse auf die neuen Teuerungszulagen bis zu 400 M anzuweisen.
- d. Der Bürgerliche Hinz ist wegen der durch sein Augenleiden herbeigeführte Arbeitsunfähigkeit für das bisherige Amt zum 1.5.19 zu kündigen.
- e. Es ist ein Stadtbaubeamter einzustellen.
- f. Den Ratmännern wird die Dienstaufwandsentschädigung auf 250 M erhöht.

Zu Titel II.

Zu den eingegangenen Angeboten bezügl. des Abbruchs der Kleinwort-schen Scheune behält das Kollegium sich den Zuschlag vor.

Zu Titel IVA:

Erhöht werden die Beträge für Volksbibliothek mit 500 M, für Zugangspflege in freies Volksbildungswesen auf 500 M.

Zu Titel IVB:

Der Strompreis wird erhöht für Licht auf 95 Pf, für Kraft auf 50 Pf, u.f. Heizung und Kochgewerke auf 45 Pf pro KW vom 1.3.1919 ab.

Die öffentliche Sitzung wird bis zum 17.3. vertagt.

Nach vertraulicher Aussprache wurde beschlossen:

a. Der Antrag Breckwoldt auf Erwerbslosenunterstützung wird abgelehnt.

b. Gegen die Einbürgerung des beelgischen Staatsangehörigen Cranspeur und des österr. Staatsangeh. Janke sowie des russ. Staatsangeh. Kuligowski und des russ. Staatsangeh. Bagdanow ist nichts einzuwenden.

c. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Timmermann, Thom. Körner und Karp werden dem Kollegium Vorlage machen bezügl. des Ankaufs von Baugelände für den Kleinwohnungsbau. Diese Kommission ist ermächtigt, das nötige Bauge-

lände für die Stadt zu erwerben. Die Wohnungen bei Ww. Gundlach in dem Gebäude der Pulverfabrik sind auszubauen.

Eggers

L. Langeloh

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

Fortsetzung

der Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums vom 13. März 1919

am 17.3.19 abends 8 Uhr im Lokale des Gastwirts D. Körner.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde wie folgt weiter verhandelt:

Zu Punkt 4 der Tagesordnung zu Titel I:

1) Es wurde beschlossen:

1. Teuerungszulagen nach staatl. Grundsätzen wie bisher in neuer Höhe zu gewähren.

2. Für Pol. Sgt. Niemann eine Ausgleichszulage von 480 M jährlich zu zahlen.

3. Für Lehrling Dröge Nachzahlung der neuen Gehilfenteuerungszulage vom 1.1.19 ab.

4. Die Ortszulagen für Lehrer u. Lehrerinnen ausgleichend und Steigerungen nach je 5 Jahren bei Lehrern um je 100 M bis insgesamt 400 M, bei Lehrerinnen um je 50 M bis insgesamt 180 M vom 1.4.19 zu erhöhen.
- 2) Eine neue Schreibmaschine ist zu beschaffen. Stadtv. Heinrich, Frau Möller u. Stadtsekretär Wilhelm sind ermächtigt, eine solche zu beschaffen.
- 3) Dem Stadtkassenrevisor Thom. Körner ist für Mehrarbeit eine Entschädigung von 150 M, den Revisoren der Jahresrechnung eine Pauschale von 100 M zu zahlen.
- Zu Titel II: Dem Landm. Hinr. Dörner wird der Zuschlag für Abbruch der Kleiwortschen Scheune für 1200 M erteilt.
- Zu Titel IVA: Als Gegenbuchführer bei der Sparkasse soll ein Beamter angestellt werden. Als Gehalt sollen gezahlt werden 3000 M, steigend alle 3 Jahre um 200 M bis 600 M und eine Wohnung von 400 M, außerdem Teuerungszulage nach staatl. Grundsätzen.
- Zu Titel V: Der Betrag für Straßenpflasterung Pos. 133a wird auf 2500 M erhöht.
- Zu Titel VII: Das Kleidergeld für Polizeibeamte wird auf 200 M erhöht.
Die Anstellung von 2 Nachtschutzleuten soll bis zur Ablösung des Sicherheitsdienstes zurückgestellt werden.

Zu Titel VIII:

Dem Gendarmerie-Wachtmeister wird vorläufig nur eine Mietbeihilfe von 185 M gewährt.

Ein Antrag auf Anstellung einer Handarbeitslehrerin wird der Schuldeputation zur Berücksichtigung überwiesen.

Für ärztliche Untersuchung der Schulkinder wird der Betrag auf 1200 M erhöht.

Ein Antrag auf Erweiterung des Fortb. Schulunterrichts auch auf die Sommermonate ist der Fortbildungsschulkommisison zu überweisen.

Nachdem Bürgermeister Eggers wegen Unpäßlichkeit abgetreten war, verhandelte das Kollegium unter dem Vorsitz von Ratmann Körner.

Eine Kommission, bestehend aus den Herren Karp, D. Körner u. A. Heinsohn, wird das Nötige bezügl. Ankaufes von Kartoffeln in Mecklenburg veranlassen u. unternehmen.

Die nächste Sitzung findet am 19.3.19 statt.

H. Körner

J. Meyn

Th. Körner

Fr. Großheim

Eggers

Wilhelm (Protokollführer)

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Zu Titel XI.

Zu Titel IVA:

Fortsetzung
der Sitzung des Stadtverordneten-
Kollegiums vom 13. März 1919
am 19.3.19 abends 8 Uhr im Lokale
des Gastwirts D. Körner.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme der Herren A. Heinsohn,
D. Körner und Karp, welche entschuldigt
fehlen.
Nach Eröffnung der Sitzung wurde wie
folgt weiter verhandelt
Eine Kommission, bestehend aus den
Herren Pauder, Kleinikauf, Thom.
Körner, Schadendorff, Schultz, soll
Vorlage bezügl. einer anderen
Bestimmung von mehrfach betriebenen
Musikinstrumenten machen.
Dem Vaterländischen Frauenverein
sind als Beitrag 1000 M zu zahlen
Der so durchberatene Haushalts-
plan, der 14 Tage lang öffentlich aus-
gelegen hat, wurde festgestellt im
Ordinarium auf 664 618,18 M u. im
Extraordinarium auf 300 000 M, ins-
gesamt demnach auf 964 618,18 M.
Die Gesamtsteuerabschläge werden zur
Deckung des Gemeindebedarfs an
direkten Gemeindesteuern erhoben
werden
250% des Staatseinkommens

5. Antrag des Stadtverordneten Schandendorff auf Neuregelung der Kohlenversorgung.

6. Gesuch der Grundstücks-Anlieger auf Aufhebung des Fußsteiges Kamp-Lüttdahl, welcher die I. Hörnstraße am alten Friedhof entlang mit Ansgariusweg verbindet.

einschl. der fingierten Normalsteuersätze von 4 M, 289% der Realsteuern, und zwar je 300% der Grund- und Gebäudesteuern zu erheben durch 3 von Tausend des gemeinen Wertes der bebauten und unbebauten Grundstücke, 250% der Gewerbesteuern, 100% der Betriebssteuern.

Es soll ein städtische Versorgungsamt eingerichtet werden. Als Leiter soll Herr Tierarzt Wulff gegen eine Entschädigung von 300 M monatlich fungieren. In die Nahrungsmittelkommission sind die Herren Ratm. Meyn als Vors., atm. F. Heinsohn, Schwartau, Behrends, Stadtv. Koopmann, Stadtv. Pauder Wiesberger Kaufm. Ketel Fr. Körner Johs. Woltmann u. FrI. Brust gewählt worden.

Das Kollegium lehnt die Aufhebung des Fußsteiges ab.

7. Vertrauliche Sitzung.

a. Herr Großheim wird ermächtigt, sich mit dem Mitreflektanten auf das Petersen'sche Grundstück, J.P. Lüchau, bezügl. des Grundstücksankauf zu einigen.

b. Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit dem Stadtv. Timmermann die Käufe für Ausführung des Kleinwohnungsbauprojektes zu tätigen.

c. Stadtv. Timmermann wird ermächtigt, mit ... Herren Röttger u. F.H. Körner wegen Ankaufes von 2 Seemoorparzellen, welche an die städtischen Grundstücke grenzen, zu verhandeln.

Eggers

Emil Struckmeyer

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

